



fachhochschule
stralsund
university of
applied
sciences



studieninformation
information

zukunfts
creating future
gestalten

studieren an der fh stralsund



WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT VOLKSWERFT STRALSUND eG



*Studieren an der Fachhochschule,
wohnen in unserer Genossenschaft!*

- ✓ komplett renovierte und bezugsfertige Wohnungen, auf Wunsch mit Herd ausgestattet
- ✓ preiswerte und stabile Mieten
- ✓ Sonderkonditionen bei Geschäftsanteilen für Studenten nur 1 Anteil in Höhe von 155,-€ (keine Kautions erforderlich)
- ✓ Treppen steigen zahlt sich aus - besonders günstige Mieten für Wohnungen in den oberen Etagen

Sprechzeiten:

dienstags und donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
und nach persönlicher Vereinbarung

Kedingshäger Str. 78 · 18435 Stralsund

Tel.: 03831 37 70-0 · Fax: 03831 39 02 56

Internet: www.wbg-volkswerft.de · eMail: info@wbg-volkswerft.de



gut und sicher wohnen

... mehr als nur ein Dach über dem Kopf!





Liebe Leserin, lieber Leser,

Bildung ist wichtiger denn je. Auch und gerade in Zeiten großer Sparanstrengungen besteht Konsens, dass an Bildung nicht gespart werden darf, denn Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Neben diesem gesellschaftlichen Aspekt gibt es aber noch den individuellen Aspekt. Auch bei der Betrachtung einer einzelnen Person gilt: Bildung ist Zukunftssicherung.

Mit der vor Ihnen liegenden Schrift wollen wir Sie mit den Möglichkeiten, die Sie an der Fachhochschule Stralsund vorfinden, vertraut machen. Mit dieser Broschüre wollen wir Sie auf unseren Campus locken, damit Sie erleben können, mit welchem Engagement unsere Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hochschulbildung gestalten. Sie werden erkennen, mit welcher hervorragenden Ausstattung in Bibliothek, Laboren und Hörsälen die Fachhochschule Stralsund aufwarten kann. Sie werden sehen, in welcher schöner Lage am Strelasund Sie studieren und auch wohnen können.

Alle Studiengänge unserer Hochschule sind auf das Bologna-konforme gestufte System mit den Abschlüssen Bachelor und Master umgestellt. Dieses System ist in der Vergangenheit häufig kritisiert worden. Beklagt wurde vor Allem die zu große Stoffdichte in den sehr straff organisierten sechssemestrigen Bachelorstudiengängen. Solche überfrachteten Lehrangebote gibt es bei uns nicht. Wir haben uns für den Bachelor mit sieben Semestern entschieden. Bei unseren internationalen Studiengängen planen wir sogar acht Semester ein. Der Bologna-Prozess ist in Stralsund ein Erfolgsmodell.

Wahrheit oder Werbebotschaft?

Prüfen Sie es nach. Das CHE-Ranking im „ZEIT Studienführer 2010/11“ platziert die Fachhochschule Stralsund regelmäßig in die Spitzengruppe.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Venghaus'.

Prof. Dr. Joachim Venghaus
Rektor

Inhaltsverzeichnis

1	Studieren in Stralsund	4	4.9	Management von KMU – Master	19
1.1	Die Fachhochschule Stralsund.....	4	4.10	Maschinenbau – Bachelor	19
1.2	Die Hansestadt Stralsund	5	4.11	Maschinenbau, Dualer Studiengang – Bachelor mit den Ausrichtungen Produktionsmanagement und Schiffbautechnik	20
2	Allgemeine Hinweise	6	4.12	Maschinenbau – Entwicklung und Produktion – Master	22
2.1	Leitung der Hochschule.....	6	4.13	Maschinenbau – Fahrzeugtechnik – Master	22
2.2	Fachbereiche.....	6	4.14	Medizininformatik und Biomedizintechnik – Bachelor	24
2.3	Studentenwerk	6	4.15	Medizininformatik – Master	25
3	Das Studium	8	4.16	Regenerative Energien – Elektroenergiesysteme – Bachelor	26
3.1	Voraussetzungen für ein Studium.....	8	4.17	Tourism Development Strategies – Master	27
3.2	Ablauf des Studiums	8	4.18	Wirtschaftsinformatik – Bachelor.....	28
3.3	Hinweise für Studienbewerber	9	4.19	Wirtschaftsinformatik – Master.....	29
4	Vorstellung der Studiengänge	10	4.20	Wirtschaftsingenieurwesen – Bachelor.....	30
4.1	Angewandte Informatik – Informations- und Kommunikationstechnik – Bachelor.....	10	4.21	Wirtschaftsingenieurwesen, Ergänzungsstudiengang – Diplom	31
4.2	Angewandte Informatik – Softwareentwicklung und Medieninformatik – Bachelor.....	11	4.22	Wirtschaftsingenieurwesen, Frauenstudiengang – Bachelor	32
4.3	Baltic Management Studies – Bachelor	12			
4.4	Betriebswirtschaftslehre – Bachelor	14	5	Wegweiser zur Fachhochschule	34
4.5	Elektrotechnik – Bachelor	15	5.1	Anfahrt zur Fachhochschule	??
4.6	Elektrotechnik – Master	17	5.2	Campusplan.....	??
4.7	Informatik – Master.....	17			
4.8	Leisure and Tourism Management – Bachelor.....	18			
			Branchenverzeichnis		36

www.stralsund.skoda-auto.de
favorit@partner.skoda-auto.de



Leistungsangebot:

- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Leasing und Finanzierung
- ✓ Reparatur und Service
- ✓ Reifen und Klimageservice
- ✓ Autoglas Plus Partner
- ✓ Fahrzeugvermietung Euromobil



SKODA VERTRAGSHÄNDLER



Rostocker Chaussee 12, 18437 Stralsund, Tel.: 0383 1 499402, Fax: 0383 1 499403

Landfleischerei Blohm GbR
Hauseigene Wurstspezialitäten
Partyservice
Grillspezialitäten


18445 Prohn
Stralsunder Straße 28 A
Telefon: 03 83 23/3 26
Telefax: 03 83 23/26 06 61
Mobil: 0172/264 77 94



Die an der Kirche

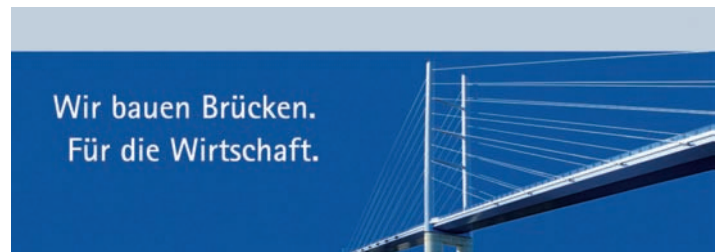
**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**

**FAHRRAD
WOLLMANN**



Inh. D. Wollmann
Knieperdamm 45
18435 Stralsund

Telefon:
(03831) 38 36 71



Wir bauen Brücken.
Für die Wirtschaft.

Die Region stärken,
ist unser Ziel.

Fragen Sie uns, wenn Sie ...

- ausbilden wollen.
- die Besten fördern wollen.
- einfach Anfahren wollen.
- Partner im Ausland suchen.
- Probleme mit Behörden haben.
- Sachverstand brauchen.

Wofür wir uns einsetzen:

Ausbildungspakt, Bürokratieabbau, Einstiegsqualifizierung, Energieeffizienz, Logistikstandort MV, Maritime Wirtschaft, Nachwuchssicherung, Technologietransfer, Tourismus ...

Antworten auf Ihre aktuellen Fragen gibt es auf www.rostock.ihk24.de oder unter 0381/338-0



Industrie- und Handelskammer
zu Rostock



Da schmeckt man die volle Frische!

SUBWAY TM **eat fresh.**

Sub des Tages günstiger! · Catering für jeden Anlass

Ideal für Betriebsfeiern, Bürolunches, Geburtstage, große & kleine Partys

Sie suchen einen Job? Wir suchen ständig neue Mitarbeiter für unser Team. Besuchen Sie uns!

Neuer Markt 6 · 18439 Stralsund · Tel. 0 38 31/27 83 56 · Fax 0 38 31/27 81 67

Geöffnet: Mo.-Do. 9.30-23.00, Fr. 9.30-24.00, Sa. 10.00-24.00 und So. 10.30-22.00 Uhr

1 Studieren in Stralsund

1.1 Die Fachhochschule Stralsund

Die Fachhochschule Stralsund zeigt ihr unverwechselbares Profil auf den Gebieten Informatik, Technik, Tourismus und Wirtschaft. Sie bietet eine praxisorientierte Lehre und Forschung, gerichtet auf Interdisziplinarität, gesellschaftliche Relevanz und beruflichen Anwendungsbezug.

Ein vertrauensvoller Umgang von Lehrenden und Studierenden sowie die engagierte Förderung frauenspezifischer Belange prägen das Hochschulklima. Familienfreundliche Studien- und Arbeitsbedingungen erleichtern die Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie und ermöglichen Chancengleichheit zwischen Hochschulmitgliedern ohne und mit familiären Aufgaben.

Für ihr vorbildliches Engagement bei der Förderung einer familienbewussten Arbeitswelt und familienfreundlicher Studienbedingungen wurde die Fachhochschule Stralsund 2006 mit dem Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“ ausgezeichnet. Bereits 2004 erhielt sie von der Hansestadt Stralsund das Gütezeichen „Barrierefrei“, das hervorragende Studienbedingungen für Studierende mit Behinderungen bescheinigt.

Fast alle Studiengänge sind auf die Bachelor- und Masterausbildung nach europäischem Standard umgestellt. Sie sind durch unabhängige und bundesweit tätige Agenturen akkreditiert und verfügen somit über ein entsprechendes Gütesiegel. Die drei Fachbereiche Elektrotechnik und Informatik, Wirtschaft, Maschinenbau bieten folgende Studienmöglichkeiten:

Bachelor: Baltic Management Studies, Betriebswirtschaftslehre, Elektrotechnik, Angewandte Informatik – Softwareentwicklung und Medieninformatik, Angewandte Informatik – Informations- und Kommunikationstechnik, Leisure and Tourism Management, Maschinenbau, Maschinenbau – Dualer Studiengang, Medizininformatik und Biomedizintechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen – Frauenstudiengang, Regenerative Energien – Elektroenergiesysteme

Master: Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau – Fahrzeugtechnik, Maschinenbau – Entwicklung und Produktion, Management von KMU, Medizininformatik, Wirtschaftsinformatik, Tourism Development Strategies

Diplom: Wirtschaftsingenieurwesen – Ergänzungsstudiengang

An der Fachhochschule Stralsund hat sich neben der Lehre auch die Forschung eindrucksvoll entwickelt. Seit ihrer Gründung konnte die Hochschule bereits erhebliche Drittmittel einwerben.

Mit ihren praxisorientierten Forschungsschwerpunkten und den Laboren bietet sie der Wirtschaft Kooperationen an. Zu den fachbereichsübergreifenden Forschungsschwerpunkten gehören:

- Angewandte Mechanik, Fahrzeug- und Maschinenbau
- Gesundheitstechnologie und -ökonomie
- Nachhaltiges Wirtschaften, Tourismus und Region
- Regenerative Energien
- Unternehmen, Mittelstand und angewandte Informations-/Kommunikationstechnologien

Die Kontakte zu mehr als 70 ausländischen Hochschulen, die internationalen Studiengänge Baltic Management Studies und Leisure and Tourism Management sowie das Europaprojekt International Engineering verdeutlichen den gewachsenen internationalen Charakter dieser Hochschule.

Wir sind eine Campus-Hochschule: Alle Gebäude und die meisten Studentenwohnheime sowie die Sportstätten liegen auf dem parkähnlichen Gelände unmittelbar am Strelasund – mit Blick zur Insel Rügen.

Alle Gebäude und Einrichtungen auf dem Campus wurden rekonstruiert bzw. neu gebaut. 1995 konnte das neu entstandene Studentendorf „Holzhausen“ mit 308 Plätzen, 1997 der Neubau für den Fachbereich Maschinenbau und 2001 der Neubau für den Fachbereich Wirtschaft in Betrieb genommen werden.

■ 1.2 Die Hansestadt Stralsund

Eine über 775 Jahre alte Geschichte, das heißt für Stralsund eine überall präsente Vergangenheit als Hansestadt. Die mehr als 800 denkmalgeschützten Bauwerke erzählen von den alten Hansezeiten und fast zwei Jahrhunderten schwedischer Besatzung. Welch ein kultureller Schatz, in dem Stralsunds Zukunft liegt. Stralsund erhielt 1234 Lübisches Stadtrecht.

Auch heute noch lassen historische Bauten, die vielfach bereits restauriert wurden, in einem reizvollen Gemisch unterschiedlicher Stil-epochen die Vergangenheit wieder lebendig werden. Eingeschlossen von der einstmals schützenden Stadtmauer erheben sich gotische Bauwerke im leuchtenden Backsteinrot und machen das Bild der Stadt unverwechselbar. Die Türme der drei mächtigen Pfarrkirchen ragen eindrucksvoll in den Himmel und prägen see- und landseitig die Silhouette Stralsunds. Einen Beweis großartiger filigraner Baukunst im Stile der norddeutschen Backsteingotik liefert u.a. das Rathaus.

Ein Bummel durch die Hansestadt, durch ihre engen Straßen, die fast alle zum Wasser führen, lässt die Geschichte erahnen. Die Zeugen einer überaus wechselvollen Vergangenheit findet man auf Schritt und Tritt.

Die Bedeutung des mittelalterlichen Stadtkerns wurde auch von der UNESCO anerkannt. Seit zwei Jahren ist Stralsund gemeinsam mit Wismar Teil des Welterbes der Menschheit. Am 27. Juni 2002 wurden die „Historischen Altstädte Stralsund und Wismar“ offiziell in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Mit dem Eintrag wird den beiden Altstädten ein außergewöhnlicher universeller Wert bescheinigt. Aufgrund ihrer Einzigartigkeit sind sie fortan weltweit als besonders schützenswert anerkannt.

Wichtige Wirtschaftszweige der Stadt sind Schiffbau, Baugewerbe, Metall- und Holzverarbeitung sowie der Seehafen. Industrie- und Gewerbegebiete bieten für die Ansiedlung von Unternehmen günstige Ausgangsbedingungen. Die geografische Lage macht Stralsund zur europäischen Drehscheibe mit Brückenkopffunktion nach Skandinavien und ins Baltikum. Die Hansestadt Stralsund ist mit einer Fläche von 39 km² und ca. 53.000 Einwohnern die größte Stadt in Vorpommern.

Unmittelbar vor den Toren der Hansestadt Stralsund liegt Rügen, Deutschlands größte Insel. Sie beeindruckt durch ihre reizvolle Landschaft und ihre herrlichen Ostseeestrände. Der Nationalpark Jasmund mit den berühmten Kreidefelsen, das Jagdschloss Granitz, die Stadt Putbus, die Seebäder Binz, Sellin und Göhren sowie vieles mehr sind beliebte Ausflugsziele. Der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft liegt direkt vor der Tür. Er ist im Herbst Rastplatz tausender Kraniche auf ihrem Weg in den Süden. Auch die reizvolle Insel Hiddensee und die Halbinsel Zingst-Fischland/Darß sind beliebte Ziele in der Region um die Hansestadt Stralsund.

Wenn Sie neugierig geworden sind, können Sie sich auf folgenden Websites informieren:

- Hansestadt Stralsund: <http://www.stralsund.de/>
- Insel Rügen: <http://www.ruegen.de/>
- Insel Usedom: <http://www.usedom.de/>
- Halbinsel Fischland/Darß: <http://www.halbinsel-darss.de/>
- Ostseebad Prerow: <http://www.ostseebad-prerow.de/>
- Ostseebad Binz: <http://www.ostseebad-binz.de/>

■ *Hafen von Stralsund mit der Gorch Fock und dem Ozeaneum*



2 Allgemeine Hinweise

Die Fachhochschule Stralsund kann man erreichen über:

Fachhochschule Stralsund
Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund
Telefon: +49 3831 455 (Vermittlung), Fax: +49 3831 456680
Internet: <http://www.fh-stralsund.de>

— 2.1 Leitung der Hochschule

Das Rektorat, bestehend aus dem Rektor, den Prorektoren und dem Kanzler, leitet die Hochschule. In Ausübung dieser Aufgabe obliegen dem Rektorat alle Angelegenheiten der Hochschule, für die im Hochschulgesetz des Landes oder in der Grundordnung der Fachhochschule Stralsund nicht ausdrücklich eine andere Zuständigkeit festgelegt ist.

Rektor: Prof. Dr.-Ing. Joachim Venghaus
Haus 1, Zimmer 207, Telefon: +49 3831 456500

Die Campushochschule Stralsund direkt am Strelasund —



Prorektor für Studium und Lehre: Prof. Dr. rer. pol. Heiner Richter
Haus 1, Zimmer 201, Telefon: +49 3831 456810

Prorektor für Forschung und Entwicklung:
Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Jürgen L. Dräger
Haus 1, Zimmer 203, Telefon: +49 3831 457810

Kanzler: Dipl.-Verw.wirt Manfred Hülsmann
Haus 1, Zimmer 205, Telefon: +49 3831 456503

— 2.2 Fachbereiche

Der Fachbereich ist die organisatorische Grundeinheit der Fachhochschule. An der Fachhochschule Stralsund gibt es folgende Fachbereiche:

Fachbereich Elektrotechnik und Informatik
Dekan: Prof. Dr.-Ing. Bernd Büchau
Haus 4, Raum 202a u. 106a, Telefon: +49 3831 456580 u. 456625

Fachbereich Maschinenbau
Dekan: Prof. Dr.-Ing. Dieter Kleinteich
Haus 19, Zimmer 302a, Telefon: +49 3831 456540 u. 456551

Fachbereich Wirtschaft
Dekan: Prof. Dr. Heiko Auerbach
Haus 21, Raum 223 u. 209, Telefon: +49 3831 456600 u. 456634

— 2.3 Studentenwerk

Den Studentenwerken obliegt im Zusammenwirken mit den Hochschulen die soziale, wirtschaftliche, gesundheitliche und kulturelle Förderung der Studenten. Sie erfüllen diese Aufgaben insbesondere durch

- die Errichtung und Bewirtschaftung von Einrichtungen für die studentische Verpflegung und
- die Errichtung und Bewirtschaftung von Einrichtungen für das studentische Wohnen.

Die Studentenwerke stellen unter Berücksichtigung ihrer sonstigen Aufgaben Räume und Einrichtungen für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen der Studenten bereit.

Den Studentenwerken obliegt ferner als Auftragsangelegenheit die Durchführung der studentischen Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Das Studentenwerk Greifswald ist zuständig für die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, die Fachhochschule Stralsund und die Hochschule Neubrandenburg.

Die Anschrift des Studentenwerkes lautet:

Studentenwerk Greifswald
Anstalt des öffentlichen Rechts
PF 1105, 17464 Greifswald
Telefon: +49 3834 861700, Fax: +49 3834 861702

Studentenwerk Greifswald

Außenstelle FH Stralsund

Frau Redmann (Wohnen) +49 3831 456635

Frau Künstler (BaföG) +49 3831 456766

Frau Neuber (BaföG) +49 3831 456899

Herr Beitz (Mensa) +49 3831 456631

Auf dem Campus der Fachhochschule befindet sich das Studentendorf „Holzhausen“, das sich in einem parkähnlichen Teil der Hochschule relativ selbstständig einordnet. Hier finden 308 Studenten in modern eingerichteten Ein- und Zweibettzimmern ideale Wohnbedingungen vor.

Die Antragsformulare für einen Wohnheimplatz können im Studentenwerk und an der Fachhochschule empfangen bzw. schriftlich beim Studentenwerk angefordert oder von der Website heruntergeladen werden und sind grundsätzlich an das Studentenwerk Greifswald zu richten.

Neben dem Studentendorf Holzhausen stehen in der Hansestadt Stralsund weitere Studentenunterkünfte zur Verfügung. Aktuelle Informationen zum Wohnheimangebot finden Sie im Internet unter der Adresse: www.fh-stralsund.de.



CAMPUS

Campus
Mönchstr. 40
18439 Stralsund
Tel. 03831 284300
www.campus-hst.de
tägl. ab 20:00 Uhr geöffnet

KATHARINENBERG
MÖNCHSTRASSE
APOLLONIENMARKT
ALTSTADT
STRALSUND
NEUER MARKT
LANGENSTRASSE
FRANKENSTRASSE

sky
SPORTSBAR

DIE KNEIPE IN STRALSUND

Zusätzlich zum normalen "Kneipenalltag" ist der Campus auch eine Sky-Sportsbar. Regelmäßig präsentieren wir hier Livemusik aus ganz Deutschland. Der Campus liegt im Herzen der Altstadt und ist somit der ideale Startort um das Wochenende einzuläuten oder den stressigen Alltag hinter sich zu lassen. Jeden Monat haben wir feste Events im Programm. Wir bieten unseren Gästen eine große Biervielfalt und für alle die kein Bier mögen stehen Longdrinks und Cocktails zur Auswahl.

3 Das Studium

3.1 Voraussetzungen für ein Studium

Die Qualifikation für ein Studium wird nachgewiesen durch den Erwerb der Fachhochschulreife oder der allgemeinen Hochschulreife oder durch einen einschlägigen Meisterabschluss (Entscheidung nach Einzelfallprüfung). Ohne die genannten Nachweise kann ebenfalls immatrikuliert werden, wer eine Zugangsprüfung erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zu einer Zugangsprüfung erfolgt nach einer mindestens fünfjährigen beruflichen Tätigkeit oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung in Verbindung mit einer mindestens dreijährigen beruflichen Tätigkeit in einem Berufsfeld, welches einen unmittelbaren Zusammenhang zum angestrebten Studiengang aufweist.

Zusätzliche Voraussetzungen für ein Studium im Bachelor-Studiengang Baltic Management Studies und im Master-Studiengang Tourism Development Strategies sind entsprechende Nachweise über Kenntnisse der englischen Sprache. Näheres ist bei den Informationen zum jeweiligen Studiengang nachzulesen.

In einigen Studiengängen gibt es eine örtliche Zulassungsbeschränkung (NC). Bewerberinnen und Bewerber sollten sich unter www.fh-stralsund.de bzw. direkt an der Fachhochschule danach erkundigen.

In allen Bachelor-Studiengängen wird ein Vorpraktikum (erste Praxisphase) von 13 Wochen gefordert. Dabei können einschlägige Berufsabschlüsse oder sonstige einschlägige Tätigkeiten angerechnet werden.

Es wird empfohlen mindestens 8 Wochen vor Studienbeginn zu absolvieren. In den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik muss dieses Praktikum bis zum Ende des 3. Fachsemesters und in allen übrigen Bachelorstudiengängen bis zum Ende des 4. Fachsemesters vollständig erbracht werden.

Art und Dauer des Vorpraktikums sind durch Vorlage von Zeugnissen oder Bescheinigungen nachzuweisen. Über die Anerkennung von Praxiszeiten entscheidet der jeweilige Fachbereich.

Die Zulassung von ausländischen und staatenlosen Studienbewerbern hängt von der Bewertung des Sekundarabschlusszeugnisses in der Bundesrepublik ab. Alle Immatrikulationsanträge ausländischer Studienbewerberinnen und -bewerber sind mit den gemäß Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund geforderten Qualifikationen und Nachweisen zu senden an: Fachhochschule Stralsund, c/o ASSIST e.V., Helmholtzstr. 2 – 9, 10587 Berlin, Germany.

3.2 Ablauf des Studiums

Die Regelstudienzeit in den Bachelor-Studiengängen beträgt je nach Studiengang sieben oder acht Semester. Darin enthalten ist eine zweite Praxisphase bzw. ein praktisches Studiensemester und das Anfertigen der Bachelor-Arbeit.

Das praktische Studiensemester bzw. die zweite Praxisphase ist Bestandteil des Studiums und stellt eine wichtige Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis dar. Es wird in Unternehmen sowie Institutionen und Behörden durchgeführt und von der Fachhochschule betreut sowie durch praxisbegleitende Lehrveranstaltungen ergänzt.

Die Regelstudienzeit in den Master-Studiengängen beträgt drei Semester inklusive der Master-Arbeit. Der Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme einer Promotion an einer Universität.

Das Studium in den Bachelor- und Master-Studiengängen gliedert sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungs- und Studienordnung.

Die Fachhochschule hat ihr Studienangebot vollständig auf Bachelor- und Master-Abschlüsse umgestellt. Lediglich das Ergänzungsstudium Wirtschaftsingenieurwesen im Fachbereich Maschinenbau wird weiterhin mit Diplom-Abschluss angeboten.

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Praktika durchgeführt.

■ 3.3 Hinweise für Studienbewerber

Alle Informationen zum Studium, Hinweise zur Online-Bewerbung und die entsprechenden Unterlagen finden Studieninteressierte auf der Website der Fachhochschule Stralsund www.fh-stralsund.de unter > Startseite > Studium > Bewerber.

Eine persönliche Studienberatung für Interessierte und Bewerber kann jeden Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr ohne vorherige Anmeldung bei der Studienberaterin der Fachhochschule in Anspruch genommen werden. Es ist sinnvoll, sich vorab auf der Website zu informieren, z.B. in den FAQ über häufig gestellte Fragen.

Die Bewerbung an der Fachhochschule Stralsund erfolgt Online.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen für einen NC-Studiengang müssen für das Sommersemester bis zum 15. Januar und für das Wintersemester bis zum 15. Juli in der Fachhochschule Stralsund vorliegen. Hierbei handelt es sich um Ausschlussfristen. In NC-freien Studiengängen erfolgt die freie Einschreibung, sobald alle erforderlichen Unterlagen für das Sommersemester bis spätestens 28. Februar und für das Wintersemester bis spätestens 31. August vollständig eingereicht wurden. Bewerbungsunterlagen von Studienbewerbern ohne Abitur bzw. ohne Fachhochschulreife, die eine Teilnahme an der Zugangsprüfung beantragen, sind im Sommersemester vom 1. Februar bis 1. April und im Wintersemester vom 1. August bis 1. Oktober eines jeden Jahres einzureichen. Eine Immatrikulation zum Sommersemester erfolgt derzeit nur für Hochschulwechsler, die in einem höheren Semester immatrikuliert werden wollen, und für Bewerber der Master-Studiengänge.

Dem Zulassungsantrag (nach Abschluss der Online-Bewerbung auszudrucken) sind beizufügen:

- beglaubigte Kopien der Zeugnisse über die Hochschulzugangsberechtigung
- anerkannte Sprachzertifikate für englischsprachige Studiengänge in amtlich beglaubigter Kopie (zzt. nur für Baltic Management Studies)
- ein aktuelles Passbild (für den Studentenausweis)
- tabellarischer Lebenslauf

- Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses
- ggf. Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung
- ggf. Nachweise über besuchte Hochschulen (Exmatrikulationsbescheinigung/Leistungsnachweis)
- ggf. Wehr- bzw. Zivildienstbescheinigung bzw. Nachweis über einen sonstigen Dienst
- ggf. Kindergeldbescheinigung o. a. geeigneter Nachweis über die Erziehung minderjähriger Kinder
- eine Versicherungsbescheinigung der Krankenkasse mit Angabe der Versicherten-Nr. und der Betriebs-Nr. der Krankenkasse (nur für NC-freie Studiengänge bereits mit der Bewerbung)
- der Kontoauszug über die Einzahlung des Semesterbeitrages in Höhe von insgesamt 37,50 Euro (nur für NC-freie Studiengänge bereits mit der Bewerbung)

Nach Prüfung der Unterlagen erhält jede Bewerberin bzw. jeder Bewerber für das Wintersemester ca. Anfang August und für das Sommersemester ca. Anfang Februar einen Zulassungs- bzw. Ablehnungsbescheid.

Die Einschreibung erfolgt ohne persönliches Erscheinen der Bewerberin oder des Bewerbers.

Neben der allgemeinen Studienberatung im Studierenden-Service der Fachhochschule Stralsund stehen weitere Möglichkeiten der Information zur Verfügung. Fragen zu Praktika können gerichtet werden an:

Herrn Dr.-Ing. Bernd Rethmeier
Technologie- und Informationstransferstelle
Fachhochschule Stralsund
Zur Schwedenschanze 15, 185435 Stralsund
Telefon: +49 3831 456538

Die studienbegleitende Fachberatung durch den Fachstudienberater der jeweiligen Studiengänge des Fachbereiches unterstützt die Studierenden in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechniken und bei der Wahl von Studienschwerpunkten im gewählten Studiengang. Die Namen und Mail-Adressen der einzelnen Fachstudienberater erfahren Sie auf der Website www.fh-stralsund.de > Startseite > Fachbereiche.

4 Vorstellung der Studiengänge

— 4.1 Angewandte Informatik – Informations- und Kommunikationstechnik – Bachelor

Fachbereich:	Elektrotechnik und Informatik
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Science
Regelstudienzeit:	7 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Die Informatik zählt zu den Schlüsseltechnologien dieses Jahrhunderts. Damit spielt sie eine besondere Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Bundesrepublik und des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Die Informatik befasst sich mit dem Aufbau und dem Einsatz von Hardware- und Software-Systemen in unterschiedlich orientierten Anwendungsfeldern.

Beispiele hierfür sind Software für Handel, Banken, Versicherungen, Kommunikationsnetze, intelligente Gerätetechniken, Multimediasysteme, Automatisierungssysteme, Biotechnologie und Umwelttechnik.

Um diese umfassenden Anwendungsfelder abdecken zu können, wird hard- und softwaretechnisches Grundlagenwissen der Informatik in großer Breite und Tiefe vermittelt. Durch eine anwendungsbezogene Ausbildung werden Studierende dieses Fachgebietes befähigt, innovativ an allen wichtigen Positionen des Einsatzes der Computertechnik in der Industrie, der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst tätig zu sein. Die Ausbildung ermöglicht es, das Studium in einem Master-Studiengang national oder international erfolgreich fortzusetzen.

Beispiele für Berufsfelder der Absolventen sind:

Projektierung und Administration von Kommunikationsnetzen als Mitarbeiter(in) eines Netzbetreibers oder Rechenzentrums, Entwicklung von Hardware- und Software-Systemen bei einem Gerätehersteller oder im Rahmen eines eigenen Ingenieurbüros, Beratung bei Auswahl und Konfiguration von Software-Systemen als Consultant

einer Unternehmensberatung, Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Informationstechnik in größeren Unternehmen, Universitäten oder Forschungseinrichtungen.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Studienablauf

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester, einschließlich der berufspraktischen Studienanteile. Die ersten Semester sollen dazu befähigen, ingenieurmäßige Probleme zu verstehen und zu lösen. Dazu werden z. B. die folgenden Grundlagen vermittelt: Mathematik, elektrotechnische Grundlagen, theoretische Informatik, Programmieren, Betriebssysteme und Rechnernetze, Datenbanken und Datenmanagement. Danach werden fachspezifische Kenntnisse aus dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnik gelehrt, z. B.: Signale und Systeme, Übertragungstechnik, eingebettete Systeme. Begleitend werden weitere Grundlagenfächer der Informatik gelehrt. Hinzu kommen praktische Studienanteile, wie Projektarbeiten und Seminare. Den Abschluss bildet die Anfertigung einer Bachelorarbeit.

Hinweise zu den Praktika

Die erste Praxisphase (Vorpraktikum) soll folgende Inhalte umfassen: Arbeiten am PC und Umgang mit Standardsoftware (Textverarbeitung, Grafik; Tabellenkalkulation); Lösen einfacher Programmieraufgaben und Informationsbeschaffung im Internet; Tätigkeiten im Rahmen des Einsatzes oder der Entwicklung von Informationstechnologien. Die im 5. Semester liegende zweite Praxisphase (praktisches Studiensemester) von insgesamt 20 Wochen beinhaltet ingenieurmäßige Tätigkeiten.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Abschluss des Bachelor-Studiengangs Angewandte Informatik – Informations- und Kommunikationstechnik ermöglicht die Aufnahme eines Master-Studiengangs.

4.2 Angewandte Informatik – Softwareentwicklung und Medieninformatik – Bachelor

Fachbereich:	Elektrotechnik und Informatik
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Science
Regelstudienzeit:	7 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Die Informatik zählt zu den Schlüsseltechnologien dieses Jahrhunderts. Damit spielt sie eine besondere Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Bundesrepublik und des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Die Informatik befasst sich mit dem Aufbau und dem Einsatz von Hardware- und Software-Systemen in unterschiedlich orientierten Anwendungsfeldern. Beispiele hierfür sind Software für Handel, Banken, Versicherungen, Kommunikationsnetze, intelligente Gerätetechniken, Multimediasysteme, Automatisierungssysteme, Biotechnologie und Umwelttechnik. Um diese verschiedenen Anwendungsfelder abdecken zu können, wird hard- und softwaretechnisches Grundlagenwissen der Informatik in großer Breite und Tiefe vermittelt. Durch eine anwendungsbezogene Ausbildung werden Studierende dieses Fachgebietes befähigt, wegweisend an allen wichtigen Positionen des Einsatzes der Computertechnik in der Industrie, der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst tätig zu sein. Die

Ausbildung ermöglicht es, das Studium in einem Master-Studiengang im Inland wie auch im Ausland erfolgreich fortzusetzen.

Beispiele für Berufsfelder der Absolventen sind:

Planung und Entwicklung von Kunden-Software als Angestellte oder freie Mitarbeiter(in) eines Software-Hauses, Entwicklung von Hardware- und Software-Systemen bei einem Gerätehersteller oder im Rahmen eines eigenen Ingenieurbüros, Beratung bei Auswahl und Konfiguration von Software-Systemen als Consultant einer Unternehmensberatung, Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Informationstechnik in größeren Unternehmen, Universitäten oder Forschungseinrichtungen.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Studienablauf

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester, einschließlich der berufspraktischen Studienanteile. Die ersten Semester sollen dazu befähigen, ingenieurmäßige Probleme zu verstehen und zu lösen. Dazu werden z. B. die folgenden Grundlagen vermittelt: Mathematik, theoretische Informatik, Programmieren, Betriebssysteme und Rechnernetze, Datenbanken und Datenmanagement. Danach werden fach-

Service rund ums Studium in Stralsund

Mensen & Cafeterien

Frühstück, Mittag und Imbissangebot - Mensa & Cafeteria auf dem Campus der Fachhochschule Stralsund

Wohnheime

Preisgünstige Einzelzimmer und Doppelzimmer direkt auf dem Hochschulcampus

BAföG-Amt

BAföG-Beratung und Bearbeiten der BAföG-Anträge

Beratung

Sozialberatung und Psychologische Beratung - bei allen Fragen rund ums Studium

Studentenwerk
GREIFSWALD

www.studentenwerk-greifswald.de



Das Audio/Video-Studio des
Fachbereiches Elektrotechnik und Informatik

spezifische Kenntnisse aus dem Bereich Softwareentwicklung und Medieninformatik gelehrt, z. B.: Web-Engineering, Medientechnik, Software-Projektorganisation. Begleitend werden weitere Grundlagenfächer der Informatik gelehrt. Hinzu kommen praktische Studienanteile, wie Projektarbeiten und Seminare. Den Abschluss bildet die Anfertigung einer Bachelorarbeit.

Hinweise zu den Praktika

Die erste Praxisphase (Vorpraktikum) soll folgende Inhalte umfassen: Arbeiten am PC und Umgang mit Standardsoftware (Textverarbei-

tung, Grafik, Tabellenkalkulation); Lösen einfacher Programmieraufgaben und Informationsbeschaffung im Internet; Tätigkeiten im Rahmen des Einsatzes oder der Entwicklung von Informationstechnologien.

Die im 5. Semester liegende zweite Praxisphase (praktisches Studiensemester) von insgesamt 20 Wochen beinhaltet ingenieurmäßige Tätigkeiten.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Abschluss des Bachelor-Studiengangs Angewandte Informatik – Softwareentwicklung und Medieninformatik ermöglicht die Aufnahme eines Master-Studiengangs.

4.3 Baltic Management Studies – Bachelor

Fachbereich: Wirtschaft
Erworbene Qualifikation: Bachelor of Business Administration (BBA) in Baltic Management Studies
Regelstudienzeit: 8 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Baltic Management Studies (BMS) als internationaler 4-jähriger Studiengang vermittelt den Studierenden: ausgeprägte Managementkompetenz; Sprachfähigkeit (Englisch und 1 Sprache aus dem Ostseeraum); Spezialisierungsrichtungen aufgrund verschiedenster Wahlpflichtfächer; interkulturelle Kompetenz. Unsere Absolventen arbeiten in den verschiedensten Gebieten der internationalen Wirt-

famila
besser als gut.

Handelsmarkt Güstrow
 GmbH & Co. KG
 Stralsund
 Am Langendorfer Berg 1
 18442 Langendorf/Stralsund
 Tel. 0 38 31/44 55-0
 Fax 0 38 31/44 55 49

Öffnungszeiten:
 Montag bis Samstag
 8.00–20.00 Uhr
www.famila-nordost.de
 E-Mail: whl-stralsund@famila-nordost.de

schaft, wie Beratungsunternehmen, Banken, Speditionen usw. Das theoretische Wissen, das in den Vorlesungen erworben wird, wird durch Studienreisen, Gastvorträge von Wirtschaftsfachleuten, durch das integrierte Praxissemester von 20 Wochen und die Organisation von speziellen Events wie unsere jährliche internationale Konferenz vertieft.

Zulassungsvoraussetzungen

Neben den in Punkt 3.1 dargestellten Voraussetzungen ist der Nachweis von Englischkenntnissen erforderlich. Wir akzeptieren das Cambridge First Certificate, den TOEFL (mit mindestens 550 Punkten im schriftlichen Test / 213 Punkte im Computertest / 79 im Internettest), IELTS – International English Language Testing System – 6.0 Punkte oder äquivalente Zertifikate – mindestens Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens, z. B. Europäisches Sprachenzertifikat, Stufe B2.

Bewerberinnen und Bewerber mit Mutter- oder Amtssprache Englisch sowie Bewerberinnen und Bewerber, die nachweislich mindestens 10 Monate oder länger im englischsprachigen Ausland verbracht haben, werden von Punkt 1 befreit (bei Auslandsaufenthalt bitte eine offizielle Bescheinigung einreichen, z. B. einer Organisation. Visa oder Stempel im Reisepass werden nicht anerkannt). Vorpraktikum von 13 Wochen in einer beliebigen Abteilung eines Unternehmens.

Studienablauf

Bis zum 3. Semester des Studienprogramms werden die Studierenden in die Theorie der Unternehmensführung, interkulturelles Management und in die Geschichte und Entwicklung des Ostseeraumes eingeführt. In den folgenden Semestern werden Kompetenzen im internationalen Finanzwesen, im Marketing, in der Theorie der Unternehmensführung, im Handel und im Projektmanagement vermittelt. Während des gesamten Studiums erlernen die Studierenden eine weitere Fremdsprache eines Landes ihrer Wahl.

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Studierenden lernen selbstständig sowie im Team zu arbeiten und Projekte erfolgreich abzuschließen.

An der Fachhochschule Stralsund – University of Applied Science arbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen mit modernster Ausstattung sowie in individueller Lern- und Unterrichts Atmosphäre.

Aufgrund einer großen Auswahl an Wahlpflichtfächern können sich unsere Studierenden z. B. auf Marketing, Handel oder Finanzwesen spezialisieren.

Die Fachhochschule Stralsund – University of Applied Science wendet das European Credit Transfer System an, das den internationalen Vergleich sicherstellt und die Anerkennungen von im Ausland

KORALLEN-APOTHEKE

BERNSTEIN-APOTHEKE

Petra Verhoeven
Apothekerin, Inhaberin

Hans-Fallada-Str. 1
18435 Stralsund
Tel.: 03831 - 30 86 90
www.apo-koralle.de
apo-koralle@web.de



Heinrich-Heine-Ring 107
18435 Stralsund
Tel.: 03831-31 02 00
www.apo-bernstein.de
apo-bernstein@web.de

— Das Studieren am Wasser ist sehr beliebt bei den Studenten



erbrachten Studienleistungen vereinfacht – sowohl während eines Studiensemesters als auch im Praxissemester. Ebenso haben wir einige Doppelabschlussverträge mit internationalen Partneruniversitäten abgeschlossen.

Während des letzten Semesters schreiben die Studierenden ihre Abschlussarbeiten mit Schwerpunkt auf internationalen Gebieten.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.baltic-management.de

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Abschluss von BBA in Baltic Management Studies qualifiziert die Absolventen für den Zugang zu einem Master-Studium.

4.4 Betriebswirtschaftslehre – Bachelor

Fachbereich:	Wirtschaft
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Arts
Regelstudienzeit:	6 Semester oder 7 Semester mit Praxissemester

Bildungs- und Berufsziele

Jedes im Wettbewerb stehende Unternehmen wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Bildungsziel ist die Vermitt-

lung dieser Grundsätze und der Erwerb von Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die den Absolventen in die Lage versetzen, auf allen Führungsebenen – einzeln wie im Team – betriebswirtschaftliche Aufgaben verantwortlich zu lösen und kreative Impulse zu setzen. Der Abschluss qualifiziert unsere Absolventen zum Einsatz in allen wirtschaftlichen Zweigen: im Konsum- wie im Industriegüterbereich, bei Dienstleistungen und in Non-Profit-Organisationen. Die zeitgemäßen Lehrformen verbunden mit praxisnahen Inhalten ermöglichen einen harmonischen Übergang in den beruflichen Alltag ohne großen Praxischock.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Hinweis: Auswahlverfahren in NC-Studiengängen

Für Bewerber/innen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung (unabhängig von der Fachrichtung) nachweisen können, verbessert sich die Durchschnittsnote des Abiturs bzw. der Fachhochschulreife einmalig um 0,3.

Studienablauf

Studierende haben die Wahlmöglichkeit zwischen zwei berufsqualifizierenden Abschlüssen:

6-semesteriger Bachelor,

7-semesteriger Bachelor mit Praxisphase.

Knapp bei Kasse ???

Freie Plätze im McDonald's Team !!!



Es gibt viele Gründe bei McDonald's zu arbeiten.

- abwechslungsreiche Aufgaben im Bereich Verkauf und Produktion
- flexible Arbeitszeiten
- eine attraktive Bezahlung
- einen starken Teamgeist

Machen Sie den ersten Schritt und bewerben Sie sich unter folgender Adresse:
McDonald's Restaurant - Grünhofer Bogen 9 / Strelapark 18437 Stralsund
oder schauen Sie doch einfach mal vorbei
Tel.: 03831 / 380 411 · www.mcdonalds.de/Jobs & Karriere

Die Studierenden müssen sich nicht von vornherein auf einen bestimmten Abschluss festlegen, sondern können diese Wahl vielmehr mit Beendigung des 5. Semesters treffen, was einen erheblichen Gewinn an Flexibilität für die Studierenden bedeutet.

Die Lehrinhalte orientieren sich an drei Kompetenzfeldern: wirtschaftswissenschaftliche Grundkompetenz; betriebswirtschaftliche Fach- und Methodenkompetenz sowie interdisziplinäre Problemlösungs- und Sozialkompetenz.

Neben der betriebswirtschaftlichen Grundkompetenz haben die Studierenden die Möglichkeit, sich Schwerpunktkompetenzen anzueignen und sich somit, ihren Neigungen und späteren Berufsvorstellungen entsprechend, zu spezialisieren. Dafür stehen folgende Spezialisierungsmöglichkeiten zur Auswahl: Personalmanagement, Marketing, Rechnungswesen/Controlling, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung, International Business und Globales Finanzmanagement. Es müssen zwei dieser Schwerpunktfächer belegt werden.

Hinweise zu den Praktika

Es ist zu unterscheiden zwischen einem Vorpraktikum von 13 Wochen und der Praxisphase für den Erwerb des 7-semesterigen Bachelor-Abschlusses.

Das Vorpraktikum soll folgende Inhalte umfassen: Einkauf/Beschaffungswesen, Elektronische Datenverarbeitung/Informatik, Betriebliches Rechnungswesen, Beratung/Steuerberatung/Rechtsberatung, Informations- und Projektmanagement, Versicherungswesen, Personalwesen, Vertrieb/Marketing, Organisation.

Für den Erwerb des 7-semesterigen Bachelor-Abschlusses ist eine 12-wöchige Praxisphase zu absolvieren. Ziel der Praxisphase ist die Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse auf betriebliche Problemstellungen und/oder der Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse sowie das fachspezifische praktische Heranführen an Arbeiten und Aufgaben aus dem künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld. Inhalt der Praxisphase soll in der Regel die selbstständige Mitarbeit bei betrieblichen Problemstellungen sein. Im Übrigen werden die inhaltliche Gestaltung und die fachlichen Anforderungen für die Praxisphase durch die Praktikantenrichtlinie als Anlage zu dieser Studienordnung geregelt.



— Studierende des Studienganges Betriebswirtschaftslehre im großen Hörsaal

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Zusätzlich wird ab Sommersemester 2010 ein konsekutiver Master-Studiengang angeboten. Zulassungsvoraussetzung dafür ist der Nachweis von mindestens einem Praktikum (12 Wochen) und ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser. Mehr Informationen auf der Website des Studienganges BWL unter: www.fh-stralsund.de

— 4.5 Elektrotechnik – Bachelor

Fachbereich:	Elektrotechnik und Informatik
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Science
Regelstudienzeit:	7 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Das Ziel des auf wissenschaftlichen Grundlagen aufgebauten anwendungsorientierten Studiums ist die berufsbefähigende Ausbildung zum Bachelor of Science, der in der Industrie, in der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst sein Tätigkeitsfeld findet.

Durch die besondere Praxisbezogenheit, die sich u. a. auch durch ein praktisches Studiensemester ausdrückt, werden dem Absolventen

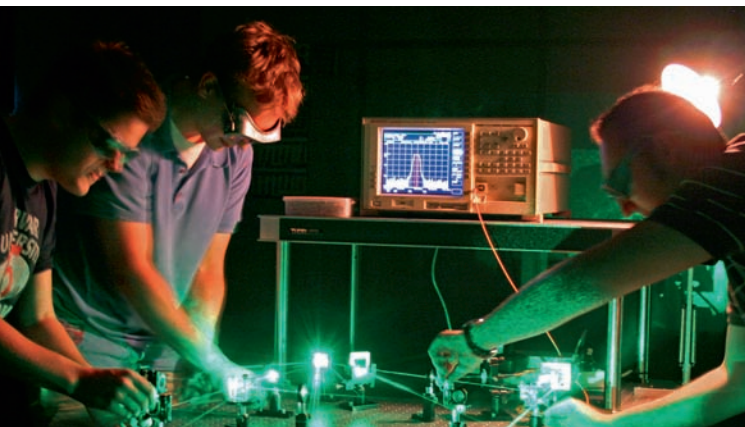
günstige Startbedingungen in der Wirtschaft gesichert. Eine weitere anwendungsorientierte Komponente wird mit einer zielgerichtet eingebundenen laborpraktischen Ausbildung und die frühzeitige Einbeziehung in die wissenschaftliche Arbeit erreicht. Bei entsprechenden Studienergebnissen ermöglicht die Ausbildung das Studium in einem Master-Studiengang national oder international erfolgreich fortzusetzen.

Die Attraktivität der Fachhochschulausbildung ist in hohem Maße der wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Ausbildung geschuldet und kommt in der enormen Nachfrage nach Absolventen durch die Wirtschaft zum Ausdruck. Die Fachhochschule Stralsund hat außerdem die hohe Verpflichtung, einen Beitrag zur Stärkung der mittelständischen Industrie in der strukturschwachen Region Vorpommern zu leisten.

Der Studierende hat bereits während des Studiums die Möglichkeit, auf dem Arbeitsmarkt für sich zu werben. Während des praktischen Studiensemesters und zum Teil auch während der Erstellung der Bachelor-Arbeit hat er die Möglichkeit, mit seinen Leistungen auf sich aufmerksam zu machen.

Einsatzmöglichkeiten gibt es sowohl in großen Unternehmen als auch in der mittelständischen Industrie in der Konstruktion, Projektierung

Studenten des Studienganges Elektrotechnik im Labor Lasertechnik



und Entwicklung von elektrotechnisch-elektronischen Komponenten, wobei der Hard- und Softwaresektor gleichermaßen umfasst ist. Es gibt heute keinen Industriezweig mehr, der ohne die Elektrotechnik, Elektronik, Rechentechnik und Automatisierungstechnik auskommt, sodass in fast allen großen Unternehmen und in vielen mittelständischen Betrieben ein Einsatz als Absolvent des Bachelor-Studienganges Elektrotechnik, gleichgültig welcher Schwerpunktbildung, möglich ist.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Studienablauf

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester, einschließlich der berufspraktischen Studienanteile. In den ersten Semestern erhält der Studierende die notwendigen mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundkenntnisse, die ihn befähigen, ingenieurmäßige Probleme zu verstehen und zu bearbeiten. Danach werden weitere elektrotechnische Grundlagen und fachspezifische Kenntnisse gelehrt. Diese werden über Wahlmodule vermittelt, die jeweils mehrere Kurse eines Themenbereichs enthalten. Mögliche Schwerpunkte sind: Automatisierungstechnik, Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik und Energietechnik.

Die Ausbildung im sechsten und siebenten Semester besteht aus Pflicht- und Wahlmodulen. Die Auswahl der Wahlmodule sollte sich ebenfalls am ausgewählten Schwerpunkt orientieren. Im siebenten Semester wird auch die Bachelor-Arbeit erstellt.

Hinweise zu den Praktika

Die erste Praxisphase (Vorpraktikum) soll folgende Inhalte umfassen: Grundfertigkeiten der manuellen Metallbearbeitung, Messen und Prüfen, Fähigkeiten im firmenspezifischen Produktionsbereich, Grundfertigkeiten beim Aufbau elektrischer und elektronischer Schaltungen. Die im 5. Semester liegende zweite Praxisphase (praktisches Studiensemester) von insgesamt 20 Wochen beinhaltet ingenieurmäßige Tätigkeiten.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Abschluss des Bachelor-Studienganges Elektrotechnik ermöglicht die Aufnahme eines Master-Studiengangs.

■ 4.6 Elektrotechnik – Master

Fachbereich:	Elektrotechnik und Informatik
Erworbene Qualifikation:	Master of Science
Regelstudienzeit:	3 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Der Master-Studiengang Elektrotechnik soll aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss tiefergehendes Fachwissen auf diesem Gebiet vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen sowohl in der Praxis als auch in der Forschung einsetzen zu können. Hinsichtlich des Berufsbildes gilt das im vorigen Kapitel (Bachelor-Studiengang Elektrotechnik) Gesagte. Die Ausrichtung der Studieninhalte ist eher wissenschaftlich orientiert und soll u. a. die Befähigung zur Promotion vermitteln.

Zulassungsvoraussetzungen

Über die Zulassung entscheidet eine Zulassungskommission. Mindestvoraussetzungen sind:

abgeschlossenes Studium der Elektrotechnik oder in einem in der Regel eng verwandten Studiengang;
überdurchschnittlicher Abschluss des Erststudiums (Abschlussnote gut oder sehr gut).

Details regeln die Zulassungsordnung zum Master-Studiengang Elektrotechnik und die Immatrikulationsordnung der FH.

Studienablauf

Der Master-Studiengang umfasst drei Semester. In zwei Semestern werden vertiefende Lehrveranstaltungen durchgeführt, das dritte Semester dient zur Bearbeitung der Master-Arbeit. Neben Pflichtmodulen aus mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen und übergreifenden Qualifikationen, wie Marketing und Patentrecht, wird in Wahlmodulen anwendungsbezogenes Fachwissen zu unterschiedlichsten Themengebieten vermittelt.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme einer Promotion an einer Universität. Mehr Informationen auf der Website des Studienganges Elektrotechnik unter <http://www.fh-stralsund.de>.

■ 4.7 Informatik – Master

Fachbereich:	Elektrotechnik und Informatik
Erworbene Qualifikation:	Master of Science
Regelstudienzeit:	3 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Der Master-Studiengang Informatik soll aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss tiefergehendes Fachwissen vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen sowohl in der Praxis als auch in der Forschung einsetzen zu können. Hinsichtlich des Berufsbildes gilt das im vorigen Kapitel (Bachelor-Studiengang Informatik) Gesagte. Die Ausrichtung der Studieninhalte ist eher wissenschaftlich orientiert und soll u. a. die Befähigung zur Promotion vermitteln.

Zulassungsvoraussetzungen

Über die Zulassung entscheidet eine Zulassungskommission. Mindestvoraussetzungen sind:

abgeschlossenes Studium der Informatik oder in einem in der Regel eng verwandten Studiengang; überdurchschnittlicher Abschluss des Erststudiums (Abschlussnote gut oder sehr gut).

Details regeln die Zulassungsordnung zum Master-Studiengang Informatik und die Immatrikulationsordnung der FH.

Studienablauf

Der Master-Studiengang umfasst drei Semester: zwei Semester, in denen vertiefende Lehrveranstaltungen durchgeführt werden, sowie ein weiteres Semester für die Master-Arbeit. In den Lehrveranstaltungen wird neben Pflichtmodulen, wie z. B. Soft- und Hardwaresysteme, Entwicklung komplexer Systeme und Allgemeinwissenschaften, in Wahlmodulen anwendungsbezogenes Fachwissen zu unterschiedlichsten Themengebieten vermittelt. Die Master-Arbeit soll die Fähigkeit zur Anwendung des Wissens im Rahmen einer eigenständigen durchgeführten Aufgabe heranbilden.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme einer Promotion an einer Universität.

— 4.8 Leisure and Tourism Management – Bachelor

Fachbereich:	Wirtschaft
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Arts
Regelstudienzeit:	8 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Der Studiengang vermittelt neben einer fundierten wirtschaftlichen Ausbildung v. a. Fachkenntnisse und Fähigkeiten im Tourismus- und Freizeitbereich. Die Lehre durch größtenteils englischsprachige Vorlesungen, Seminare, Übungen, Projekte und Fallstudien sowie der hohe Praxisbezug befähigen die Absolventen/Absolventinnen, sich den international ausgerichteten Anforderungsprofilen der Wirtschaft, speziell dem Freizeit- und Tourismussektor, zu stellen.

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Neben Grunddisziplinen der Betriebswirtschaftslehre beginnt die spezifische Ausrichtung bereits in den ersten Semestern. Durch Vermittlung von Basiswissen in geografischen, soziologischen und psychologischen Disziplinen sowie den Medien, dem Training von Persönlichkeit und Kreativität wird den Bedürfnissen der Freizeit- und Tourismusindustrie entsprochen.

In den höheren Semestern gruppieren sich die Studieninhalte schwerpunktmäßig in den Bereichen Freizeit- und Tourismusmarketing, Allgemeine Managementlehre, Freizeit- und Tourismusmanagement. Des Weiteren wird durch enge Kontakte zur Wirtschaft die praxisnahe Ausbildung unterstützt. Das Betätigungsfeld des ausgebildeten Allround-, Freizeit- und Tourismus-Managers liegt in verantwortungsvollen Positionen bei nationalen sowie internationalen Reiseveranstaltern, Tourismusverbänden und -organisationen. Absolventen/Absolventinnen dieses Studienganges sind befähigt, ihr berufliches Tätigkeitsfeld in der Medienwirtschaft, im Attraktions- und Destinationsmanagement, bei Event-, Kunst- und Sportagenturen zu finden.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Studienablauf

In der ersten Studienphase finden sich folgende Module wieder: Introduction to Management, Project Management, Scientific Publishing, Economics, Business Law/Tourism Law, Mathematics/Statistics, Research Methods, Cost Accounting, Corporate Taxation, Basics of Leisure and Tourism Markets, Marketing I, Psychology, Business English, Excursion I, Internship Training, 2nd Foreign Language, Creative Project, Ethics, Health Tourism, Personality and Creativity Training, Computer Science, Presentation Techniques and Web Design and Maritime Tourism.

Module der zweiten Studienphase sind: Special Aspects of Management, Corporate Finance, Competition Law, Specials of Leisure and Tourism Markets, Marketing II, Tourism Management, Leisure Management, Sociology, Tourism Geography and Ecology, Media, E-Commerce, Job Training, Excursion II, 2nd Foreign Language, Hotel Management, Airline and Airport Management, International Entrepreneurship, Managerial Accounting/Controlling, Mediation and Business Simulation. Das 5. Semester dient dem Praktikum im In- oder Ausland und findet in gemeinsamer Betreuung durch die FH Stralsund und die Unternehmen statt.

Hinweise zu den Praktika

Praxisphasen dienen dazu, theoretisch erworbenes Wissen mit den Anforderungen der Praxis zu kombinieren. Das Vorpraktikum soll mindestens zwei der folgenden Inhalte umfassen: Betriebliches Rechnungswesen, Einkauf und Vertrieb, Beschaffungswesen, Organisation, Elektronische Datenverarbeitung, Informatik, Personalwesen. Im praktischen Studiensemester von 20 Wochen wird den Studierenden Gelegenheit gegeben, auf der Basis der Studien-Grundkenntnisse in geeigneten touristischen Unternehmen Projekte und Problemlösungen selbstständig zu erarbeiten.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Die Absolventen dieses Studienganges besitzen die Voraussetzung für die Aufnahme in einen Master-Studiengang.

Weitere Informationen unter: <http://www.ltm.fh-stralsund.de>

— 4.9 Management von KMU – Master

Fachbereich:	Wirtschaft
Erworbene Qualifikation:	Master of Arts
Regelstudienzeit:	3 Semester (Immatrikulation im Sommer- und Wintersemester)

Bildungs- und Berufsziele

Ziel der Ausbildung im Master-Studiengang ist es, durch ein wissenschaftlich fundiertes, anwendungs- und grundlagenorientiertes Studium auf der Basis eines breiten und in Teilgebieten vertieften fachlichen Wissens sowie einer umfassenden Methodenkompetenz den Erwerb eines Master-Grades zu ermöglichen, der zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden im Beruf sowie zur grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung befähigt.

Das Master-Studium soll aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss tiefergehendes Fachwissen vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen sowohl in der Praxis als auch in der Forschung einsetzen zu können. Die Ausbildung ist auch auf die Förderung der Persönlichkeitsbildung sowie die Vermittlung sozialer Kompetenz und ökonomischer, arbeitswissenschaftlicher und juristischer Grundkompetenz ausgerichtet. Zudem soll die Absolventin oder der Absolvent zu kooperativer Arbeit durch Mitarbeit an größeren Projekten befähigt werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Immatrikulation für den Master-Studiengang Management von KMU kann beantragen, wer: einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss der Betriebswirtschaftslehre oder eines fachverwandten Studienganges mit mindestens 210 ECTS-Punkten sehr erfolgreich (Notendurchschnitt von 2,5 und besser) und eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit von mindestens 3 Monaten erbracht hat.

Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit oder ein einschlägiges praktisches Studiensemester im Rahmen eines Studiums werden angerechnet. Der Nachweis ist mit Immatrikulation vorzulegen.

Studienablauf

Das Studium umfasst drei Fachsemester. Für den Master wurde das Prinzip des schwerpunktmäßigen Präsenzstudiums zu Studienbeginn beibehalten. Das dritte Fachsemester dient der Anfertigung der Master-Arbeit.

Der Master-Studiengang hat seinen Schwerpunkt im Management von kleinen und mittleren Unternehmen. Neben einer Vertiefung der wirtschaftswissenschaftlichen Rahmenkompetenz liegt der Schwerpunkt in der betriebswirtschaftlichen Fach- und Methodenkompetenz und, der Ausrichtung entsprechend, auf der Unternehmensführung im Mittelstand und den speziellen Kommunikationsaspekten von KMU. Sozialkompetenzen werden in allen Modulen sowie in Form des Projektstudiums aufgegriffen. Die Master-Arbeit soll zeigen, dass die Absolventen in der Lage sind, ein fachspezifisches Problem nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Masterabschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme einer Promotion an einer Universität.

4.10 Maschinenbau – Bachelor

Fachbereich:	Maschinenbau
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Engineering
Regelstudienzeit:	7 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Das Ziel des auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebauten praxisbezogenen Studiums ist die Ausbildung zum Bachelor of Engineering, der in der Industrie, in der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst sein Tätigkeitsfeld findet.

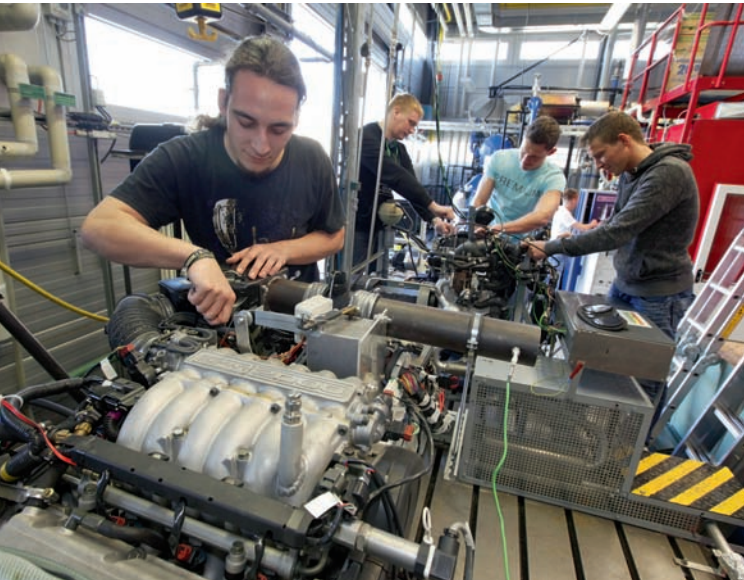
Der Maschinenbau als eine der klassischen Studienrichtungen der Ingenieurwissenschaften eröffnet ein äußerst breit gefächertes Einzugspektrum. Die Tätigkeitsbereiche Forschung und Entwicklung,

Systemplanung, Beratung, Projektierung, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Fertigung und Montage, Inbetriebnahme, Betriebsorganisation und -überwachung, Qualitätssicherung, Versuchswesen, Kundendienst stellen nur eine unvollständige Orientierungshilfe für die mannigfaltigen Einsatzmöglichkeiten dar. Um den vielseitigen Anforderungen der modernen Industriegesellschaft mit ihrem enormen Innovationsdruck gerecht zu werden, bedarf es einerseits einer soliden Grundlagenkenntnis, andererseits der Fähigkeit, schnell auf neuartige Herausforderungen reagieren zu können. Die Vermittlung einer entsprechenden Methodenkompetenz, unter Nutzung der modernen Computertechnik, verbunden mit einer besonders anwendungsorientierten Ausbildung befähigt die Absolventen des Studienganges Maschinenbau, als Bachelor of Engineering in einem bedeutenden Bereich der gesellschaftlichen Wertschöpfung erfolgreich tätig zu sein.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

*Praktische Versuche im Labor Kolbenmaschinen
des Fachbereiches Maschinenbau*



Studienablauf

Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester, einschließlich einer praktischen Studienphase. Der akkreditierte Studiengang gliedert sich in das Studium der Pflichtmodule (1. bis 4. Semester), Wahlmodule (5. und 6. Semester) und in das Ingenieurpraktikum sowie die Erstellung und Verteidigung der Bachelor-Arbeit im 7. Semester mit dem Abschluss „Bachelor of Engineering“.

Im modernen Laborkomplex wird die Theorie durch praxisrelevante Versuche gefestigt und vertieft. Eine Anwendung, Festigung und Vertiefung des Wissens in einer Projektarbeit im 5. Semester, die auch Bestandteil einer Teamarbeit sein kann. Im Ingenieurpraktikum werden die erworbenen Fähigkeiten angewendet und durch die Bachelor-Arbeit nachgewiesen. Der Studiengang bietet eine stark praxisrelevante Maschinenbauausbildung. In den Pflichtmodulen erwerben Sie eine breit angelegte fundierte ingenieur- und naturwissenschaftliche Grundqualifikation. In den Wahlmodulen können Sie sich ingenieurtechnisch spezialisieren, die ingenieur- und naturwissenschaftlichen Grundlagen erweitern und arbeitswissenschaftliches, wirtschaftswissenschaftliches sowie fachübergreifendes Ingenieurwissen aneignen.

In modernen fachspezifischen Laboren, PC-Pools, CAD-Laboren und im Komplexlabor Alternative Energien können Sie das erworbene Wissen festigen und vertiefen.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Die Absolventen dieses Studienganges besitzen die Voraussetzung für die Aufnahme in einen Master-Studiengang.

4.11 Maschinenbau, Dualer Studiengang – Bachelor mit den Ausrichtungen Produktionsmanagement und Schiffbautechnik

Fachbereich:	Maschinenbau
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Engineering
Option:	Industriemeister/in (IHK) bzw. Handwerksmeister/in (HwK)
Regelstudienzeit:	8 Semester (inkl. 3 siebenmonatige Betriebssemester)

Bildungs- und Berufsziele

Der duale Studiengang Maschinenbau richtet sich in erster Linie an Studieninteressierte mit einer beruflichen Erstausbildung, die durch Verknüpfung von Beruf und Studium besonders praxisnah studieren wollen, auf finanzielle Absicherung während des Studiums Wert legen und bessere Berufs- und Karriereaussichten anstreben. Auch bietet der Studiengang Unternehmen eine Chance, die sich für die Personalentwicklung engagieren möchten und Mitarbeiter von der „Pike auf“ fördern wollen.

Der hohe Praxisanteil des Studiums und in den Betriebssemestern durchzuführende Projektarbeiten, in denen bestimmte Lehrinhalte an den Lernort Betrieb verlagert werden, führen dazu, dass die Absolventen des Studienganges über ausgeprägte Sozial- und Handlungskompetenzen verfügen.

Der duale Studiengang Maschinenbau mit den Ausrichtungen Produktionsmanagement und Schiffbautechnik trägt dem zunehmenden Bedarf an Ingenieuren/Ingenieurinnen in der Industrie, Verwaltung und öffentlichen Betrieben Rechnung, die sich außer in den grundlegenden ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen auch in wirtschaftswissenschaftlichen bzw. schiffbautechnischen Fächern qualifiziert haben.

Maschinenbauingenieure/-ingenieurinnen mit der Ausrichtung Produktionsmanagement werden insbesondere überall dort eingesetzt, wo technische und gleichzeitig wirtschaftliche Aufgaben zu koordinieren und zu lösen sind. Die Ausrichtung Schiffbautechnik orientiert sich am Bedarf der maritimen Wirtschaft und legt den Fokus hier insbesondere auf die Schnittstelle zwischen konstruktiv-vorbereitenden und produktionstechnisch-umsetzenden Bereichen (Dienstleistung der Konstruktion für die Produktion).

Ingenieure beider Ausrichtungen sind in leitenden Funktionen in allen Bereichen der Produktionstechnik tätig, z. B. Entwicklung, Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Montage, aber auch im Einkauf, Vertrieb, Marketing, Controlling, in der Materialwirtschaft und Logistik.

Sie beherrschen die Denkweise der Techniker und der Kaufleute, vermögen diese miteinander zu kombinieren und sind in der Lage, die einzel- und gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen bei der Lö-

sung technischer Probleme abzuschätzen, aber auch unternehmerische Dispositionen nach ihrer technischen Durchführbarkeit zu beurteilen.

Zulassungsvoraussetzungen

Neben den in Punkt 3.1 dargestellten Voraussetzungen für ein Studium gilt: der Nachweis eines Beschäftigungsverhältnisses.

Studienablauf

Der duale Studiengang ist durch den Wechsel von Studium an der Fachhochschule und betrieblicher Tätigkeit gekennzeichnet. Dabei wird der Betrieb in bestimmten Lehrgebieten als Lernort anerkannt.

Mit dem Erwerb des Zeugnisses über die Zwischenprüfung im fünften Semester besteht die Möglichkeit, die Industrie- bzw. Handwerksmeisterprüfung abzulegen, auf die die Zwischenprüfung angerechnet wird. Ein Ausstieg aus dem Ausbildungssystem bzw. eine Unterbrechung des Studiums ist damit möglich.

Nach zwei Semestern an der Fachhochschule findet bis zur Zwischenprüfung ein semesterweiser Wechsel zwischen betrieblicher Tätigkeit (ca. 7 Monate: August bis Februar) und Studium an der Fachhochschule (ca. 5 Monate: März bis Juli) statt. Nach zwei weiteren Semestern an der Fachhochschule folgt im Unternehmen das abschließende Semester einschließlich Bachelor-Arbeit.

Die berufliche Tätigkeit wird als Leistung im Sinne einer in den regulären Studiengängen obligatorischen Praxisphase anerkannt. Lehrinhalte werden in Form von Geschäftsfallmodulen vom Lernort Fachhochschule auf den Lernort Betrieb verlagert.

Dabei unterstützt ein Leitbetrieb die enge Verzahnung der Studieninhalte und realisiert bestimmte Ausbildungsinhalte für alle Studierenden. Jede betriebliche Phase schließt mit einer Projektarbeit ab, die vor Vertretern der Unternehmen und der Fachhochschule präsentiert und von diesen bewertet wird.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Bachelor-Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Master-Studiums.

— 4.12 Maschinenbau – Entwicklung und Produktion – Master

Fachbereich:	Maschinenbau
Erworbene Qualifikation:	Master of Engineering
Regelstudienzeit:	3 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Der Master-Studiengang Maschinenbau – Entwicklung und Produktion soll aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss tiefergehendes Fachwissen auf diesem Gebiet vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen sowohl in der Praxis als auch in der Forschung einsetzen zu können. Die Ausrichtung der Studieninhalte ist eher wissenschaftlich orientiert und soll u. a. die Befähigung zur Promotion vermitteln.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt. Über die Zulassung entscheidet eine Zulassungskommission. Mindestvoraussetzungen sind: abgeschlossenes Studium des Maschinenbaus, des Wirtschaftsingenieurwesens oder in einem in der Regel eng verwandten Studiengang überdurchschnittlicher Abschluss des Erststudiums (Abschlussnote gut oder sehr gut).

Details regeln die Zulassungsordnung zum Master-Studiengang Maschinenbau – Entwicklung und Produktion und die Immatrikulationsordnung der FH.

Studienablauf

Der Master-Studiengang umfasst 3 Semester. In zwei Semestern werden vertiefende Lehrveranstaltungen durchgeführt, das dritte Semester dient zur Bearbeitung der Master-Arbeit. Neben Pflichtmodulen aus mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen und übergreifenden Qualifikationen wird in Wahlmodulen theoretisches und anwendungsbezogenes Fachwissen zu unterschiedlichsten Themengebieten vermittelt.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme einer Promotion an einer Universität. Mehr Informationen auf der Website

des Master-Studiengangs Maschinenbau – Entwicklung und Produktion unter <http://www.fh-stralsund.de>.

— 4.13 Maschinenbau – Fahrzeugtechnik – Master

Fachbereich:	Maschinenbau
Erworbene Qualifikation:	Master of Engineering
Regelstudienzeit:	3 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Der Master-Studiengang Maschinenbau – Fahrzeugtechnik soll aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss tiefergehendes Fachwissen auf diesem Gebiet vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen sowohl in der Praxis als auch in der Forschung einsetzen zu können. Die Ausrichtung der Studieninhalte ist eher wissenschaftlich orientiert und soll u. a. die Befähigung zur Promotion vermitteln.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt. Über die Zulassung entscheidet eine Zulassungskommission. Mindestvoraussetzungen sind: abgeschlossenes Studium des Maschinenbaus, des Wirtschaftsingenieurwesens oder in einem in der Regel eng verwandten Studiengang überdurchschnittlicher Abschluss des Erststudiums (Abschlussnote gut oder sehr gut).

Details regeln die Zulassungsordnung zum Master-Studiengang Maschinenbau – Fahrzeugtechnik und die Immatrikulationsordnung der FH.

Studienablauf

Der Master-Studiengang umfasst 3 Semester. In zwei Semestern werden vertiefende Lehrveranstaltungen durchgeführt, das dritte Semester dient zur Bearbeitung der Master-Arbeit. Neben Pflichtmodulen aus mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen und übergreifenden Qualifikationen wird in Wahlmodulen theoretisches und anwendungsbezogenes Fachwissen zu unterschiedlichsten Themengebieten vermittelt.

DIE SEAR GMBH

IHR NEUER PRAKTIKUMSBETRIEB

SEAR

DIE SEAR GMBH IST EIN MITTELSTÄNDISCHES UNTERNEHMEN MIT SITZ IN ROSTOCK. DAS LEISTUNGSPORTFOLIO UMFASST ELEKTROTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN, WIE PLANUNG, MONTAGE, INBETRIEBNAHME SOWIE WARTUNG UND SERVICE. DIE SEAR SETZT IN IHREN ANLAGEN UND SYSTEMEN MODERNSTE MARKTGÄNGIGE SCHALTANLAGEN UND AUTOMATIONSKOMPONENTEN EIN.

DIE HEUTIGE INDUSTRIE BENÖTIGT IMMER MEHR AUTOMATISIERUNGS- & IT-SYSTEME FÜR DEN EFFIZIENTEN BETRIEB IHRER FERTIGUNGSANLAGEN. DESHALB ENTWICKELTE DIE SEAR DAS INNOVATIVE FERTIGUNGSLEIT- UND MES-SYSTEM (MANUFACTURING EXECUTION SYSTEM) ISYS® ZUR OPTIMIERUNG VON FERTIGUNGSABLÄUFEN IN UNTERNEHMEN.

DIE SEAR GEWINNT DIE ANERKENNUNG IHRER KUNDEN MIT DURCHDACHTEN, HOCHWERTIGEN ARBEITSERGEBNISSEN, DENN DIE ANFORDERUNGEN IHRER KUNDEN STEHEN IMMER IM VORDERGRUND. DIES BEGRÜNDET DIE GUTE POSITIONIERUNG DER SEAR IM UMKÄMPFTEN MARKT.

ENERGIETECHNIK

KONV. KRAFTWERKE
ENERGIEVERTEILUNG
ERNEUERBARE ENERGIE
KERNTECHN. ANLAGEN

GEBÄUDETECHNIK

INDUSTRIEBAUTEN
GESELLSCHAFTSBAUTEN

INDUSTRIETECHNIK

FERTIGUNGSLEITSYSTEME
AUTOMATION



SEAR GMBH
INDUSTRIESTRASSE 15
18069 ROSTOCK
WWW.SEAR-GMBH.DE
TEL.: 0381/12834 0



Das Baltic Racing Team beim Wettkampf der Formula Student in England

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme einer Promotion an einer Universität. Mehr Informationen auf der Website des Master-Studiengangs Maschinenbau – Fahrzeugtechnik unter <http://www.fh-stralsund.de>.

4.14 Medizininformatik und Biomedizintechnik – Bachelor

Fachbereich:	Elektrotechnik und Informatik
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Science
Regelstudienzeit:	7 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Die Medizinische Informatik konzentriert sich auf die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Informatikmethoden im Gesundheitswesen. Das breit angelegte Studium verbindet soft- und hardwareorientierte Disziplinen der Informatik mit interdisziplinären Fächern (Krankenhaus-Informationssysteme, medizinische Bildanalyse, Biosignalverarbeitung, Messverfahren der Medizin) und einer medizinischen Grundlagenausbildung (Anatomie, Physiologie). Neben der

Krankenhaus-Informatik bildet die Medizintechnik eine wichtige Säule der Ausbildung. Dabei wird Medizintechnik nicht im klassischen Sinne verstanden, sondern es werden die besonderen Aspekte der Soft- und Hardware medizintechnischer Geräte sowie der Medizinelektronik hervorgehoben. Die Ausbildung erfolgt in enger Kooperation mit klinischen Partnern, insbesondere mit dem Klinikum der Hansestadt Stralsund und dem Universitätsklinikum Greifswald.

Absolventen der Medizinischen Informatik und Biomedizintechnik sollen in die Lage versetzt werden, die besonderen Probleme der Medizin aus der Sicht der Informatik zu begreifen, sie mit Ärzten, Pflegeern, Medizintechnikern und Medizinphysikern zu diskutieren und Problemlösungen unter Einsatz von Computertechnologie anzubieten. Die Einsatzmöglichkeiten sind nicht erst seit der letzten Gesundheitsstrukturreform äußerst vielfältig. Beispiele sind: Konzeption und Entwicklung von Modulen für Krankenhaus-Informationssysteme als Entwicklungsingenieur(in) eines Software-Unternehmens; Anpassung und Erweiterung von Krankenhaus-Informationssystemen im Rahmen eines eigenen Ingenieurbüros; Organisation von Informationsprozessen im Krankenhaus als Consultant einer Unternehmensberatung; Konzeption und Kontrolle von Datenaustausch und Speicherung patientenbezogener Daten als EDV-Verantwortliche(r) einer Krankenkasse, einer kassenärztlichen Vereinigung, eines Gesundheitsamtes oder in einem Dienstleistungsunternehmen; Aufbau eines Tumoregisters an einem Universitätsklinikum; Konzeption und Entwicklung von Hard- und Software bei einem medizintechnischen Gerätehersteller; Wartung und Störungsbehebung als lokaler Serviceingenieur(in) eines größeren Medizintechnik-Unternehmens, Entwicklung und Vertrieb intelligenter Diagnose- und Therapiegeräte als selbstständiger Unternehmer, Erforschung algorithmischer und systemtechnischer Grundlagen als Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in) eines Universitätsklinikums oder eines größeren Hard- oder Software-Unternehmens der Medizintechnik-Industrie.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Studienablauf

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester, einschließlich der berufspraktischen Studienanteile. In den ersten Semestern erwerben die Studierenden die Grundkenntnisse, die sie befähigen sollen, me-

dizininformatische und -technische Problemstellungen zu verstehen und zu lösen. Dazu werden u. a. folgende Grundlagen vermittelt: Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Elektronik, Programmierung, Betriebssysteme, Anatomie, Physiologie, Klinische Medizin. Darauf aufbauend werden fachspezifische Kenntnisse der Informatik, Medizin und Medizintechnik vermittelt. Dazu gehören Konstruktion und Aufbau medizinischer Geräte, medizinische Dokumentation, Gesundheitsinformationssysteme, Software-Engineering, Computernetze, Datenbanken, Wissensverarbeitung, grafische Datenverarbeitung.

Das fünfte Semester findet als berufspraktisches Studiensemester unter Betreuung der Hochschule in ausgewählten Kliniken und Betrieben statt. Im sechsten und siebten Semester erfolgt die weitere praxisorientierte Ausbildung mit der Möglichkeit der Spezialisierung durch Wahl von Studienmodulen aus folgendem Katalog: Geräte und Systeme in der Medizin, Systemtechnik, Medical Imaging, Gesundheitswesen, Medical Computing.

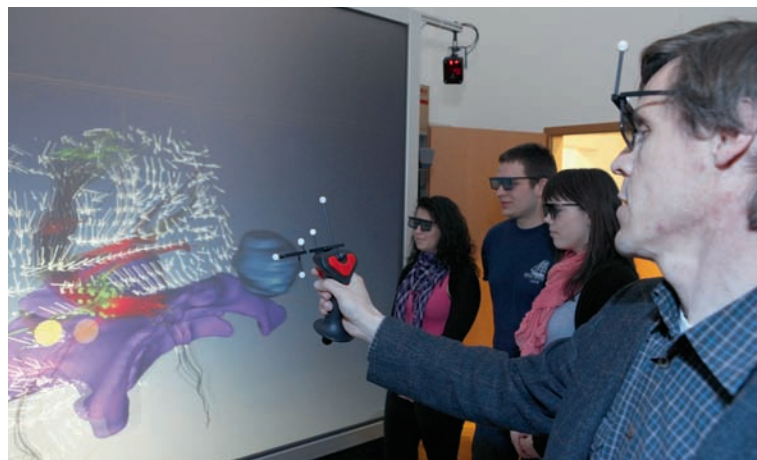
Zusätzlich werden übergreifende Qualifikationen durch Fächer wie z. B. Grundlagen BWL, Präsentation und Rhetorik und Qualitätsmanagement vermittelt. Das siebte Semester dient auch der Erstellung der Bachelor-Arbeit.

Hinweise zu den Praktika

Als Empfehlungen für die möglichen Inhalte der ersten Praxisphase (Vorpraxis) können gegeben werden: Arbeiten am PC und Umgang mit Standardsoftware (Textverarbeitung, Grafik; Tabellenkalkulation), Lösen einfacher Programmieraufgaben, Informationsbeschaffung im Internet, Tätigkeiten im Rahmen des Einsatzes oder der Entwicklung von Informationstechnologien bzw. digitaler Anlagen, Aufbau elektrischer oder elektronischer Schaltungen, Messen analoger und digitaler Schaltungen, organisatorische Tätigkeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die im 5. Semester liegende zweite Praxisphase (praktisches Studiensemester) von insgesamt 20 Wochen beinhaltet ingenieurmäßige Tätigkeiten.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Abschluss des Bachelor-Studienganges Medizininformatik und Biomedizintechnik ermöglicht die Aufnahme eines Master-Studiengangs.



— Studenten der Medizininformatik arbeiten im Labor Medizinische Bildgebung/Visualisierung

— 4.15 Medizininformatik – Master

Fachbereich:	Elektrotechnik und Informatik
Erworbene Qualifikation:	Master of Science
Regelstudienzeit:	3 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Der Master-Studiengang Medizininformatik soll aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss tiefergehendes Fachwissen vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen des Gesundheitswesens und der medizinischen Informationstechnologie sowohl in der Praxis als auch in der Forschung einsetzen zu können.

Hinsichtlich des Berufsbildes gilt das im vorigen Kapitel (Bachelor-Studiengang Medizininformatik und Biomedizintechnik) Gesagte. Die Ausrichtung der Studieninhalte ist eher wissenschaftlich orientiert und soll u. a. die Befähigung zur Promotion vermitteln.

Zulassungsvoraussetzungen

Über die Zulassung entscheidet eine Zulassungskommission. Mindestvoraussetzungen sind: abgeschlossenes Studium der Medizininformatik, der Informatik oder in einem in der Regel eng verwandten

Studiengang überdurchschnittlicher Abschluss des Erststudiums (Abschlussnote gut oder sehr gut).

Details regeln die Zulassungsordnung zum Master-Studiengang Medizininformatik und die Immatrikulationsordnung der FH.

Studienablauf

Der Master-Studiengang umfasst drei Semester: zwei Semester, in denen vertiefende Lehrveranstaltungen angeboten werden, und die Master-Arbeit, die i. d. R. im 3. Semester durchgeführt wird. In den Lehrveranstaltungen wird neben Pflichtmodulen, wie z. B. Electronic Health Record, Gesundheitslogistik, Klinische Studien, Mathematik, Soft- und Hardwaresysteme und Entwicklung komplexer Systeme, in Wahlmodulen anwendungsbezogenes Fachwissen zu unterschiedlichsten Themengebieten vermittelt.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme einer Promotion an einer Universität. Die FH führt auch kooperative Promotionen mit Universitäten durch.

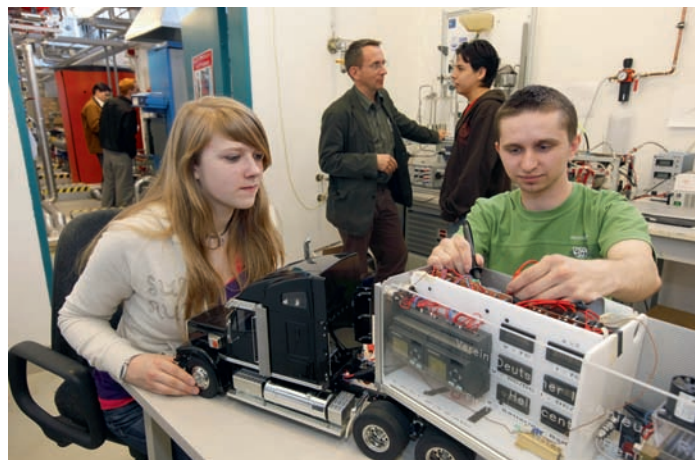
4.16 Regenerative Energien – Elektroenergiesysteme – Bachelor

Fachbereich:	Elektrotechnik und Informatik
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Science
Regelstudienzeit:	7 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Das Ziel des auf wissenschaftlichen Grundlagen aufgebauten anwendungsorientierten Studiums ist die berufsbefähigende Ausbildung zum Bachelor of Science, der in der Industrie, in der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst sein Tätigkeitsfeld findet.

Durch die besondere Praxisbezogenheit, die sich u. a. auch durch ein praktisches Studiensemester ausdrückt, werden dem Absolventen günstige Startbedingungen in der Wirtschaft gesichert. Eine weitere anwendungsorientierte Komponente wird mit einer zielgerichtet eingebun-



— Schüler zur Studienorientierung im Komplexlabor Alternative Energien

denen laborpraktischen Ausbildung und die frühzeitige Einbeziehung in die wissenschaftliche Arbeit erreicht. Bei entsprechenden Studienergebnissen ermöglicht die Ausbildung, das Studium in einem Master-Studiengang national oder international erfolgreich fortzusetzen.

Die Attraktivität der Fachhochschulausbildung ist in hohem Maße der wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Ausbildung geschuldet und kommt in der enormen Nachfrage nach Absolventen durch die Wirtschaft zum Ausdruck. Die Fachhochschule Stralsund hat außerdem die hohe Verpflichtung, einen Beitrag zur Stärkung der mittelständischen Industrie in der strukturschwachen Region Vorpommern zu leisten.

Der Studierende hat bereits während des Studiums die Möglichkeit, auf dem Arbeitsmarkt für sich zu werben. Während des praktischen Studiensemesters und zum Teil auch während der Erstellung der Bachelor-Arbeit hat er die Möglichkeit, mit seinen Leistungen auf sich aufmerksam zu machen.

Einsatzmöglichkeiten gibt es sowohl in großen Unternehmen als auch in der mittelständischen Industrie in der Konstruktion, Entwicklung, Projektierung und Realisierung von Komponenten und Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien mit dem Schwerpunkt der elek-

trischen Energieerzeugung, Energiespeicherung und der effizienten Nutzung sowie der Netzeinbindung. Des Weiteren sind ebenfalls Beratertätigkeiten in Fragen zukünftiger Energieversorgungsanlagen, Überprüfung der Effizienz und Einhaltung der Umweltauflagen sowie als Klimaschutzbeauftragter denkbar. Diese Bereiche werden in Zeiten knapper werdender Rohstoffe und großer Umweltbelastungen immer wichtiger.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Studienablauf

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester, einschließlich der berufspraktischen Studienanteile. In den ersten Semestern erhält der Studierende die notwendigen mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundkenntnisse, die ihn befähigen, ingenieurmäßige Probleme zu verstehen und zu bearbeiten. Danach werden weitere elektrotechnische Grundlagen und interdisziplinäres Basiswissen, insbesondere an den Schnittstellen zum Maschinen- und Anlagenbau sowie der Verfahrenstechnik vermittelt. Darauf bauen weitergehende Kurse im Bereich der Erzeugung (Windkraft, Fotovoltaik, Geothermie, Biomasse), der Speicherung einschließlich Wasserstofftechnologie und der effizienten Nutzung regenerativer Energien sowie der zugehörigen Energietechnik auf. Dabei steht der Systemgedanke im Vordergrund.

Den Abschluss bildet die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit.

Hinweise zu den Praktika

Die erste Praxisphase (Vorpraktikum) soll folgende Inhalte umfassen: Grundfertigkeiten der manuellen Metallbearbeitung, Messen und Prüfen, Fähigkeiten im firmenspezifischen Produktionsbereich, Grundfertigkeiten beim Aufbau elektrischer und elektronischer Schaltungen. Die im 5. Semester liegende zweite Praxisphase (praktisches Studiensemester) von insgesamt 20 Wochen beinhaltet ingenieurmäßige Tätigkeiten.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Abschluss des Bachelor-Studiengangs Regenerative Energien – Elektroenergiesysteme ermöglicht die Aufnahme eines Master-Studiengangs.

4.17 Tourism Development Strategies – Master

Fachbereich:	Wirtschaft
Erworbene Qualifikation:	Master of Arts
Regelstudienzeit:	3 Semester, Doppelmaster 4 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Vor dem Hintergrund der Globalisierung ist der Tourismus weltweit durch permanenten Wandel und steigende Bedürfnisse der verschiedenen Akteure gekennzeichnet. Daher ist es das Ziel dieses Studienganges, die Teilnehmer zu befähigen, ihr strategisches Denk- und Handlungsvermögen auszubauen und Business Development in dieser dynamischen Wirtschaftsbranche ganzheitlich und unter Nachhaltigkeitsaspekten vorzunehmen.

Indem die Studierenden befähigt werden, sowohl relevante Märkte und deren Umfeldler zu interpretieren als auch Trends vorherzusagen, werden sie sensibilisiert, Business Strategie nicht als Herausforderung, sondern vielmehr als Chance zu sehen. Dies impliziert gleichzeitig konventionelle Denkmuster zu hinterfragen, gegebenenfalls aufzubrechen und neue Technologien intelligent einzusetzen. Diese Kompetenzen sowie diesen Wissensvorsprung gilt es wiederum gewinnbringend für das Unternehmen einzusetzen. Damit ermöglicht die strategische Orientierung des Programms unter Anwendung wissenschaftlich abgesicherter Methoden die selbstständige Lösung von komplexen Aufgabenstellungen über den touristischen Bereich hinaus. Branchenspezifisches Wissen sowie generelles Management-Know-how wird die Studierenden in die Lage versetzen, sowohl Produktentwicklungen als auch die Entwicklung und Erschließung neuer Tourismusregionen strategisch beurteilen und leiten zu können. Neben einem fundierten Fachwissen sind Methoden-, soziale und interkulturelle Kompetenzen entscheidende Kriterien für einen beruflichen Aufstieg. Fester Bestandteil des internationalen Studienganges sind daher Module zum Ausbau der o. g. Kompetenzen, zur Kommunikationsfähigkeit sowie zur weiteren Entwicklung der Persönlichkeit.

Zulassungsvoraussetzungen

a) 3 Semester:

Erststudium der Wirtschaftswissenschaften mit einer Gesamtnote von mindestens „gut“ (Regelstudienzeit mindestens 7 Semester,

210 ECTS); Hochschulzugangsberechtigungszeugnis; Nachweis über englische Sprachkenntnisse (mindestens Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen); Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung für die Zahlung von Programmnebenkosten in Höhe von 2.100,- EUR (u. a. für akademische Studienexkursionen ins Ausland, Unternehmensbesuche). Bewerber aus dem Ausland müssen zusätzlich Deutschkenntnisse nachweisen (siehe Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund).

b) 4 Semester:

Erststudium der Wirtschaftswissenschaften mit einer Gesamtnote von mindestens „gut“ (Regelstudienzeit mindestens 6 Semester, 180 ECTS); Hochschulzugangsberechtigungszeugnis; Nachweis über englische und französische Sprachkenntnisse (mindestens Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen). Bewerber aus dem Ausland müssen zusätzlich Deutschkenntnisse nachweisen (siehe Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund).

Studienablauf

Das Studium an der Fachhochschule Stralsund findet in Englisch und Deutsch statt. Neben Professoren sind erfahrene Unternehmensvertreter und Gastdozenten aus dem In- und Ausland fest in die Lehre integriert. Die beiden Spezialisierungsrichtungen: Strategic Product Management und Strategic Process Management ermöglichen den Teilnehmern weiterhin die Aneignung maßgeschneiderter Fähigkeiten und verleihen dem Programm ein unverwechselbares Profil.

Modernste Lehrmethoden fördern einerseits die Teamfähigkeit und eine ergebnisorientierte Arbeitsweise der Teilnehmer, andererseits gewährleistet die Mischung aus theoretischen Inhalten und begleitenden praxisnahen Beispielen eine reelle Simulation der Unternehmenswirklichkeit. Mit der Einbeziehung von internationalen und kulturvergleichenden Aspekten, akademischen Studienreisen und Terminen bei Unternehmen und Institutionen erfahren die Studierenden eine Vorbereitung für eine Führungstätigkeit auf dem internationalen Arbeitsmarkt. Das modular aufgebaute Studium wird mit der Erstellung der Master Thesis nach 3 Semestern abgeschlossen. Nach erfolgreichem Abschluss erlangen die Studierenden den Abschluss Master of Arts. Im Rahmen des Doppelmasterabkommens ist eine Regelstudienzeit von 4 Semestern Pflicht.

Möglichkeit eines Doppelmasterabschlusses

Die Besonderheit dieses Lehrangebotes liegt u. a. in der Zusammenarbeit mit der Institution Deutsch-Französische Hochschule (DFH). Fünf ausgewählte Studierende werden nach insgesamt 4 Semestern zwei Masterabschlüsse erlangen: den Master of Arts der Fachhochschule Stralsund sowie den Masterabschluss mention Economie et Gestion, spécialité tourisme, der französischen “Université du Littoral Côte d’Opale”. Hierzu werden die Teilnehmer das erste Jahr an der Fachhochschule Stralsund und das zweite Jahr in Frankreich studieren. Das Besondere ist, dass die Studierenden die jeweils andere Kultur durch den Kontakt mit ausländischen Kommilitonen sowie den Aufenthalt im Partnerland kennenlernen und Internationalität über Kulturgrenzen hinweg jeden Tag leben.

Hinweise zu den Praktika

Das Studium ist für Interessenten geeignet, die bereits ein Studium absolviert haben. Innerhalb des 3-semesterigen Masterstudiums ist kein praktisches Semester vorgesehen. Im Rahmen des Doppelmasterabkommens findet im 4. Semester ein Praktikum in Frankreich statt.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Masterabschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme einer Promotion an einer Universität.

— 4.18 Wirtschaftsinformatik – Bachelor

Fachbereich:	Wirtschaft
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Science
Regelstudienzeit:	7 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Der Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ bereitet die Studierenden darauf vor, bei der Projektierung und Entwicklung von Software für die Wirtschaft, bei der Konfiguration und Einführung komplexer Informationssysteme in Unternehmen und bei der Gewinnung, Verdichtung und Auswertung von Informationen und Wissen über wirtschaftliche Prozesse verantwortlich mitzuarbeiten. Der Bachelor-Studiengang umfasst die Komponenten Informatik, Betriebs-

wirtschaftslehre, mathematisch-statistische Grundlagen und übergreifende wirtschaftsinformatische Fächer. Er bereitet unmittelbar auf eine Berufstätigkeit in Unternehmen vor.

Berufsfelder eines Wirtschaftsinformatikers mit dem Bachelor-Grad sind z. B.: Entwicklung und Einführung von multimedialer und E-Business-Software für betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen; Integration verschiedener informationstechnologischer Systeme eines Unternehmens mit SAP/R3; Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten und die Unterstützung der Anwender bei der Planung, Implementierung und dem Einsatz entsprechender Produkte; Gestaltung und Management von Kommunikationsnetzen; Konzeption und Durchführung von Schulungen für die Benutzung betrieblicher Informationssysteme sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Hersteller, Anwender und private oder öffentliche Bildungseinrichtungen; Wartung, Pflege und Auswertung großer Datenbestände speziell im Dienstleistungsbereich (Handel, Touristik, Sozialwesen); Beratung mittelständischer Unternehmen zum Informationsmanagement.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Studienablauf

Das Studium erstreckt sich über 7 Semester (Regelstudienzeit). In den ersten Semestern werden die Grundlagen der Informatik und in den betriebswirtschaftlichen Fächern Basiswissen zur Buchführung, zum Rechnungswesen und zum Finanzmanagement vermittelt. Darauf aufbauend werden Fächer wie E-Business, Informations- und Projektmanagement, Datenbanken und Rechnernetze gelehrt. Die betriebswirtschaftlichen Angebote umfassen weiterhin Marketing, Controlling und Steuerlehre.

Mit Beginn des fünften Semesters werden die Vertiefungsrichtungen „Anwendungssysteme und Softwareentwicklung“ angeboten. Die Vertiefungsrichtung „Anwendungssysteme“ befasst sich mit der Einführung von ERP (Enterprise Resource Planning)-Systemen, der Abbildung und Automatisierung von Geschäftsprozessen und der Analyse großer Datenbestände in Unternehmen. Die Vertiefung „Softwareentwicklung“ ist auf Anwendungssoftware für die Wirtschaft fokussiert und schließt entsprechende Visualisierungstechniken ein. Als Ergänzung zu den Vertiefungsfächern können verschiedene

Wahlpflichtfächer belegt werden. Die Ausbildungsform ist ein Mix aus Vorlesungen, Übungen und Praktika im PC-Labor. Die Lehrveranstaltungen werden vor allem in den beiden ersten Semestern von Tutoren begleitet. Mithilfe von Hausarbeiten und Referaten werden Fähigkeiten zur Teamarbeit und zum Präsentieren von Ergebnissen erworben. Darüber hinaus wird Englisch als Fremdsprache in den ersten Semestern als Pflichtfach und später als Wahlpflichtfach angeboten. Ein über zwei Semester reichendes Projektstudium im 5. und 6. Semester bereitet mithilfe praxisverbundener Aufgabenstellungen auf die Bachelorarbeit vor und vertieft die soziale Kompetenz. Die Lehrsprache ist Deutsch.

Hinweise zu den Praktika

Vor Beginn des Studiums oder studienbegleitend bis zum Ende des 3. Semesters muss ein Vorpraktikum geleistet werden. Davon sollen mindestens 8 Wochen vor Aufnahme des Studiums erbracht werden. Dieses umfasst 13 Wochen einschlägige praktische Tätigkeit. Das Vorpraktikum soll schwerpunktmäßig auf eines der nachstehenden Felder ausgerichtet sein: Elektronische Datenverarbeitung/Informatik, Beschaffung/Materialwirtschaft, Informations- und Projektmanagement, Betriebliches Rechnungswesen, Vertrieb/Marketing, Banken- und Versicherungswesen, Personalwesen, Handel/Import/Export, Organisation, Beratung/Steuerberatung/Rechtsberatung. Im 4. Fachsemester liegt die Praxisphase von mindestens 20 Wochen. Diese Praxisphase dient der Projektarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik im Unternehmen.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Bachelor-Abschluss umfasst 210 Credits und berechtigt zur Aufnahme eines Master-Studiums. Ein entsprechender konsekutiver Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik wird an der FH Stralsund ebenfalls angeboten. Mehr Informationen auf der Website des Studienganges Wirtschaftsinformatik unter: www.fh-stralsund.de

■ 4.19 Wirtschaftsinformatik – Master

Fachbereich:	Wirtschaft
Erworbene Qualifikation:	Master of Science
Regelstudienzeit:	3 Semester

Bildungs- und Berufsziele

In unserem Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ wird durch ein wissenschaftlich fundiertes, anwendungs- und grundlagenorientiertes Studium – auf der Basis eines breiten und in Teilgebieten vertieften fachlichen Wissens sowie einer umfassenden Methodenkompetenz – der Master-Grad verliehen. Dieser befähigt zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden im Beruf sowie zur grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung. Das Master-Studium soll aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss tiefergehendes Fachwissen vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen sowohl in der Praxis als auch in der Forschung einsetzen zu können.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Immatrikulation an unserer Hochschule kann beantragen, wer ein erstes Bachelor-Studium mit dem Bachelor-Grad oder einen gleichwertigen Abschluss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,5 oder besser und mindestens 210 Credits in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik oder in einem eng verwandten Studiengang vorweisen kann, eine entsprechende berufspraktische Tätigkeit absolviert hat, einen Nachweis entsprechender Englischkenntnisse und/oder einen Nachweis entsprechender Deutschkenntnisse bei ausländischen Bewerbern erbringt.

Studienablauf

Das Studium erstreckt sich über 3 Semester (Regelstudienzeit). Die ersten beiden Semester sind Theoriesemester. Das 3. Fachsemester widmet sich der Master-Thesis. Es wird angestrebt, dass die Studierenden ein Theoriesemester im Ausland belegen.

Inhaltlich vertieft die Masterausbildung vor allem die Kompetenz im Projektmanagement, im Systemdenken und bei der Bewältigung komplexer Technologien. Es werden wesentliche volkswirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt und strategisches unternehmerisches Denken mit Blick auf eine mögliche Existenzgründung ausgeprägt. Alternativ kann zwischen zwei Vertiefungen gewählt werden: Anwendungssysteme und Softwareentwicklung.

Die Lehrsprache ist überwiegend Deutsch und für ausgewählte Fächer Englisch.

Hinweise zu den Praktika

Es muss eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 20 Wochen vor Anmeldung zur Master-Thesis erfolgreich abgeleistet werden. Davon sollen mindestens 8 Wochen vor Aufnahme des Studiums erbracht werden.

Die inhaltlichen Anforderungen sollen sich an den nachfolgenden Schwerpunkten orientieren: Elektronische Datenverarbeitung/Informatik; Beschaffung/Materialwirtschaft; Informations- und Projektmanagement; Betriebliches Rechnungswesen; Vertrieb/Marketing; Banken- und Versicherungswesen; Personalwesen; Handel/Import/Export; Organisation, Beratung/Steuerberatung/Rechtsberatung.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme einer Promotion an einer Universität.

Mehr Informationen auf der Homepage des Studienganges Wirtschaftsinformatik unter: <http://www.fh-stralsund.de>

■ 4.20 Wirtschaftsingenieurwesen – Bachelor

Fachbereich:	Maschinenbau
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Engineering
Regelstudienzeit:	7 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Das Ausbildungsziel des auf wissenschaftlichen Grundlagen aufgebauten praxisbezogenen Studiums ist die unmittelbare Befähigung, mit Ende des Studiums beruflich tätig werden zu können. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen trägt dabei einem zunehmenden Bedarf des Arbeitsmarktes Rechnung. In der Industrie wie auch im Dienstleistungssektor ist nicht nur die technische oder die wirtschaftliche Spezialisierung gefragt, sondern bei vielen operativen Tätigkeiten und darüber hinaus in Managementaufgaben sind generalistische, fachbereichsübergreifende Qualifikationen gefordert. Genau hierauf ist das Studium zugeschnitten mit seinen ingenieurtechnischen und wirtschaftswissenschaftlichen Hauptteilen sowie integrativen und auch soziale Kompetenz „soft skills“ vermittelnden Fächern. Allgemein finden Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure überall dort

ihren Einsatz, wo technisch-wirtschaftliche Aufgaben zu koordinieren und zu lösen sind. Namentlich sind dies folgende Unternehmensbereiche: Beschaffung, Produktion, Logistik, Marketing, Vertrieb, Controlling, Organisation, Investition, Datenverarbeitung u. a.

Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure beherrschen zugleich die Denkweise der Techniker und der Kaufleute. So sind sie in der Lage, Lösungen für betriebs- und gesamtwirtschaftliche Probleme zu entwickeln und auch sich ergebende Konsequenzen abzuschätzen und zu beurteilen. Wegen ihrer übergreifenden Fähigkeiten haben die Absolventen heute sehr gute Berufsaussichten und viele sind – so zeigt die Erfahrung – später besonders für Führungsaufgaben prädestiniert.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Studienablauf

In den ersten Semestern erlernen die Studierenden die notwendigen Grundlagen der Technik, Wirtschaftswissenschaft und Informatik. Im fünften und sechsten Semester ist mehr als die Hälfte des Lehrangebotes in Wahlpflichtmodulen organisiert. Das siebte Semester ist bestimmt von einem Praktikum und der Bachelor-Arbeit. Die letzten drei Semester ermöglichen jedem Studierenden sein Studium individuell zusammenzustellen und gezielt zu vertiefen.

Hinweise zu den Praktika

Zum Studium gehören zwei Praxisphasen. Die erste Praxisphase umfasst 13 Wochen, sie muss bis spätestens zum Ende des 4. Semesters erbracht sein, davon sollten 4 Wochen vor Studienbeginn absolviert werden. Die erste Praxisphase muss folgende zwei Anteile von jeweils 6 bzw. 7 Wochen umfassen: Kaufmännisches Praktikum (Rechnungswesen, Einkauf, Beschaffung, Marketing, Vertrieb und andere kaufmännische Abteilungen)

Technisches Praktikum (Grundausbildung in Metall- oder Kunststoffbearbeitung, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Montage und Qualitätssicherung)

Die zweite Praxisphase liegt im 7. Semester vor der Bachelor-Thesis. In einer mindestens 12 Wochen umfassenden Zeit, meist in einem



— Prof. Dr. Peter Roßmanek mit Studenten des Studienganges Maschinenbau im Labor Fahrzeugtechnik

Unternehmen, stellen sich die Studierenden konkreten wirtschaftsingenieurlichen Aufgaben, bei deren Bearbeitung sie ihre Kenntnisse einsetzen und Erfahrungen sammeln. Vielfach entwickelt sich in der Praxisphase ein Thema für die Abschlussarbeit.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Der Bachelor-Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Master-Studiums.

— 4.21 Wirtschaftsingenieurwesen, Ergänzungsstudiengang – Diplom

Fachbereich:
Studienabschluss:

Maschinenbau
Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH),
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH);
Zertifikat

Regelstudienzeit:

3 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Das Ausbildungsziel des auf wissenschaftlichen Grundlagen aufgebauten praxisbezogenen Aufbaustudiums ist die unmittelbare Befähigung, mit Ende des Studiums beruflich tätig werden zu können. Der Ergänzungsstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen trägt dabei einem zunehmenden Bedarf des Arbeitsmarktes Rechnung. In der Industrie wie auch im Dienstleistungssektor ist nicht nur die technische oder die wirtschaftliche Spezialisierung gefragt, sondern bei vielen operativen Tätigkeiten und darüber hinaus in Managementaufgaben sind generalistische, fachbereichsübergreifende Qualifikationen gefordert. In der Regel aufbauend auf einem erfolgreich absolvierten ingenieurtechnischen Studium bietet das Studium wirtschaftswissenschaftliche sowie integrative und auch soziale Kompetenz „soft skills“ vermittelnde Fächer.

Allgemein finden Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure überall dort ihren Einsatz, wo technisch-wirtschaftliche Aufgaben zu koordinieren und zu lösen sind. Namentlich sind dies folgende Unternehmensbereiche: Beschaffung, Produktion, Logistik, Marketing, Vertrieb, Controlling, Organisation, Investitionsplanung und -kontrolle, Datenverarbeitung u. a.

Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure beherrschen zugleich die Denkweise der Techniker und der Kaufleute. So sind sie in der Lage, Lösungen für betriebs- und gesamtwirtschaftliche Probleme zu entwickeln und auch sich ergebende Konsequenzen abzuschätzen und zu beurteilen. Wegen ihrer übergreifenden Fähigkeiten haben die Absolventen heute sehr gute Berufsaussichten und viele sind – so zeigt die Erfahrung – später besonders für Führungsaufgaben prädestiniert.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für eine Immatrikulation an der Fachhochschule Stralsund ist entweder abgeschlossenes Studium mit dem Hochschulgrad Diplom-Ingenieurin bzw. Diplom-Ingenieur oder abgeschlossenes mindestens siebensemestriges technisches Bachelor-Studium oder abgeschlossenes sechsemestriges technisches Bachelor-Studium im Zusammenhang mit einer 20-wöchigen Praxisphase vor Aufnahme des Ergänzungsstudiums; dann Abschluss Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH), Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH);

abgeschlossenes Hochschulstudium anderer Fachrichtungen; dann Abschluss in Form eines Zertifikats

Studienablauf

Aufbauend auf einem erfolgreich absolvierten ingenieur-technischen Studium, in dem die erforderliche technische Basis bereits gelegt wurde, erlernt der Studierende in diesem Aufbaustudium die notwendigen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und berufsqualifizierende Vertiefungen. Parallel zu wenigen Lehrveranstaltungen bildet im 3. Semester die Diplomarbeit Schwerpunkt der Studien.

Hinweise zu den Praktika

Für dieses Aufbaustudium wird kein Praktikum gefordert.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang

Verschiedene Hochschulen bieten spezialisierende Vertiefungen als Master-Studiengang an. Besonders befähigte Absolventen mit Diplomabschluss an einer Fachhochschule des Landes Mecklenburg-Vorpommern können über ein kooperatives Verfahren zwischen einer Universität und der Fachhochschule zur Promotion zugelassen werden.

4.22 Wirtschaftsingenieurwesen, Frauenstudiengang – Bachelor

Fachbereich:	Maschinenbau
Erworbene Qualifikation:	Bachelor of Engineering
Regelstudienzeit:	7 Semester

Bildungs- und Berufsziele

Der Frauenstudiengang ist ein moderner Studiengang, mit dem auf die immer stärker fachübergreifenden Anforderungen im Ingenieurberuf reagiert wird.

Die Basis für dieses Studium bilden der Bachelor-Studiengang im Wirtschaftsingenieurwesen mit einem reformierten Curriculum und der seit dem Wintersemester 2000/2001 errichtete Frauenstudiengang, der zu einem Bachelor-Studiengang weiterentwickelt wurde.

Die Neuartigkeit des Bachelor-Studienganges liegt in der Kombination von Pflichtmodulen und frei wählbaren Modulen nach Entscheidung der Studentin.

Zusätzlich zur Vermittlung von ingenieurwissenschaftlichem Grundwissen werden die Studentinnen auch in planerisch organisatorischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern qualifiziert. Speziell für diesen Studiengang wurde eine neue Schwerpunktsetzung Kommunikation – Information – Management konzipiert.

Der selbstbewusste Umgang mit Technik, das Überbrücken von Schnittstellen zwischen technischen, sozialen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalten, eröffnet künftigen Wirtschaftsingenieurinnen sehr gute Berufsaussichten. Sie werden überall dort eingesetzt, wo technische und wirtschaftliche Aufgaben zu koordinieren und zu lösen sind. Die Einsatzgebiete der Wirtschaftsingenieurin finden sich u. a. in folgenden Unternehmensbereichen: Investitionsplanung und -kontrolle; Fertigungsplanung und -kontrolle; Kostenrechnung und -kontrolle; Materialwirtschaft und Logistik; Datenverarbeitung/Controlling; Marketing/Vertrieb; Qualitätskontrolle sowie Management.

Zulassungsvoraussetzungen

Siehe Punkt 3.1.

Studienablauf

Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester einschließlich einer praktischen Studienphase und der Anfertigung der Bachelorarbeit. In den ersten drei Semestern erhält die Studentin mit den Pflichtmodulen die notwendigen Grundkenntnisse, technische und wirtschaftliche Aufgaben zu bearbeiten. In den folgenden Semestern können verschiedene Module aus den Katalogen A, B und C gewählt werden, um ein eigenes Profil für jede Absolventin zu erreichen.

Nach dem dritten Regelsemester muss mindestens je ein Wahlpflichtmodul aus den Katalogen B und C sowie mindestens 4 aus dem Katalog A, dabei aus folgenden Modulen: Datenbanken, Internet-Programmierung, Softwareanwendung in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Rhetorik/Moderation/Präsentation, Organisations-Kommunikationspsychologie und Projektmanagement ausgewählt

werden, um den Schwerpunkt „Kommunikation – Information – Management“ nachzuweisen.

Es ist während des Studiums in der Regel im fünften Fachsemester mindestens eine Projektarbeit anzufertigen.

Hinweise zu den Praktika

Zum Studium gehören zwei Praxisphasen. Die erste Praxisphase umfasst 13 Wochen, sie muss bis spätestens zum Ende des 4. Semesters erbracht sein, davon sollten 4 Wochen vor Studienbeginn absolviert werden. Die erste Praxisphase muss folgende zwei Anteile von jeweils 6 bzw. 7 Wochen umfassen:

Kaufmännisches Praktikum (Rechnungswesen, Einkauf, Beschaffung, Marketing, Vertrieb und andere kaufmännische Abteilungen)

Technisches Praktikum (Grundausbildung in Metall- oder Kunststoffbearbeitung, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Montage und Qualitätssicherung).

Die zweite Praxisphase liegt im 7. Semester vor der Bachelor-Thesis. In einer mindestens 12 Wochen umfassenden Zeit, meist in einem Unternehmen, stellen sich die Studierenden konkreten, wirtschaftsingenieurlichen Aufgaben, bei deren Bearbeitung sie ihre Kenntnisse einsetzen und Erfahrungen sammeln. Vielfach entwickelt sich in der Praxisphase ein Thema für die Abschlussarbeit.

Zugang zu einem weiterführenden Studiengang:

Der Bachelor-Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Master-Studiums. Weitere Informationen auf der Website des Studienganges unter: <http://www.user.fh-stralsund.de/~wingf/>



**STRALSUNDER
MÖBELWERKE GMBH**
Koppelstr. 21
18437 Stralsund

Tel: (03831) 447 0
www.stralsundermoebel.de
individuell planbar mit unserem
online planungsprogramm

5 Wegweiser zur Fachhochschule

Anfahrt zur Fachhochschule

Straßenverbindung

Autobahn A20 Abfahrt Stralsund und anschließend wie von Greifswald/Rügen B96 kommend Ortsumgehung in Richtung Rostock, Abzweig Grimmen rechts abbiegen

Rostock B105 hinter der ersten Brücke rechts abbiegen

Busverbindung

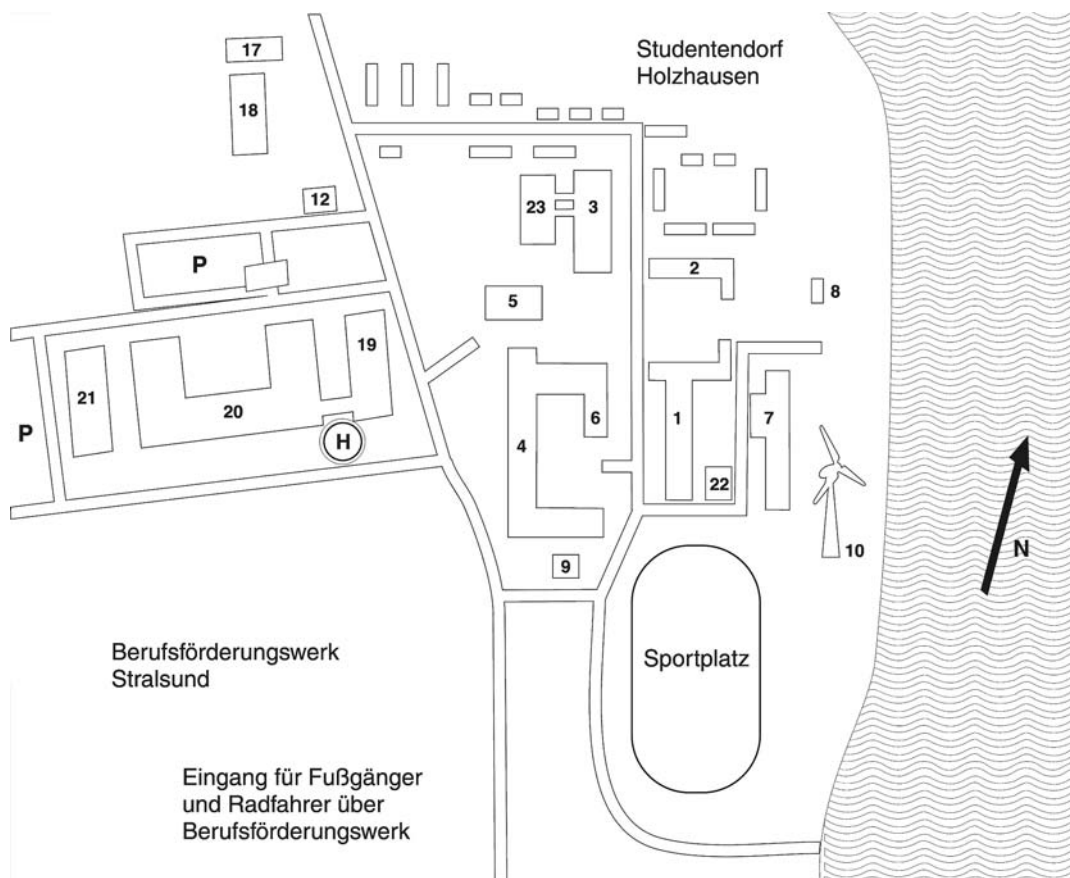
Linie 1

ab Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Fachhochschule“

Linie 4

ab Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Lilienthalstraße“





- Haus 1** Verwaltung, Studentenwerk, Fachbereich Wirtschaft
- Haus 2** Hochschulbibliothek
- Haus 3** Auditorium maximum Mensa, Beratungszentrum
- Haus 4** Labor- und Seminargebäude Fachbereich Elektrotechnik und Informatik, Hörsaal 3-8
- Haus 5** Hörsaal 1 und 2
- Haus 6** Sporthalle
- Haus 7** Labor- und Werkstattgebäude, Komplexlabor
- Haus 8** Studentenclub

- Haus 9** Planetarium
- 10** Windkraftanlage
- Haus 12** ASTA, STUPA
- Haus 17** Gästehaus
- Haus 19** Fachbereich Maschinenbau
- Haus 20** Laborgebäude Fachbereich Maschinenbau
- Haus 21** Fachbereich Wirtschaft
- Haus 22** Elektrolysestation
- Haus 23** Küche

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Apotheke.....	13	Handelsmarkt.....	12	Optiker.....	36
Autohaus.....	2	IHK.....	3	Partyservice.....	3
Elektrotechnik.....	23	Kammern.....	3	Sport's Bar.....	7
Energietechnik.....	23	KFZ.....	2	Studentenwerk.....	11
Fahrradhandel.....	3	Kneipe.....	7	Subway.....	3
Fleischerei.....	3	McDonald's.....	14	Wohnmöbel.....	33
Gaststätte.....	7	Mieten.....	U 3	Wohnung.....	U 2, U 3
Gesundheit.....	36	Möbel.....	33		

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Stralsund. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Fachhochschule Stralsund entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art

und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Fotos: Fachhochschule Stralsund

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

18439084 / 1. Auflage / 2010



AUGENOPTIK BINAR

BRILLENMODE & CONTACTLINSEN

Fragen Sie uns! Wir beraten Sie kompetent
und typgerecht zu fairen Preisen.



Knieperstraße 1
18439 Stralsund
Tel. 0 38 31 - 2 62 40
info@binar-optik.de
www.binar-optik.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



Einzug ins Leben mit der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft



Studentisches Wohnen in Stralsund In historischen Gemäuern der Hansestadt



Die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH bietet für Studenten an:

Möblierte Zimmer mit Küche und Bad in 2er-WG im Kloster „St. Jürgen am Strande“ in der Mönchstr. 40/41 (z.B. ca. 23 m² Wohnfläche für ca. 250,00 € inkl. NK)

In attraktiver Innenstadtlage gegenüber dem Historischen Rathaus.

Studentenappartements mit Dusche und Pantry am Alten Markt 1 (z. B. ca. 26 m² Wohnfl. für ca. 250,00 € inkl. NK)

Service- Center Hafenstraße
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

Tel. 03831/248500
Fax 03831/248341



In lebendiger Wohngemeinschaft am Stadtrand

3er-Studentenwohngemeinschaften mit Küche und Bad in der Lion-Feuchtwanger-Str. 50 (Einzelzimmer ca. 8 – 12 m² ab 220,00 € inkl. NK)

Service-Center Knieper West
Alexander-Puschkin-Weg 1
18435 Stralsund

Tel. 03831/248500
Fax. 03831/248530

E-Mail: info@swg-stralsund.de
Internet: www.swg-stralsund.de



Fachhochschule Stralsund

Zur Schwedenschanze 15
18435 Stralsund

Zentrale

Fon +49 3831 455
Fax +49 3831 456680
www.fh-stralsund.de
info@fh-stralsund.de

